

MATCH 2015



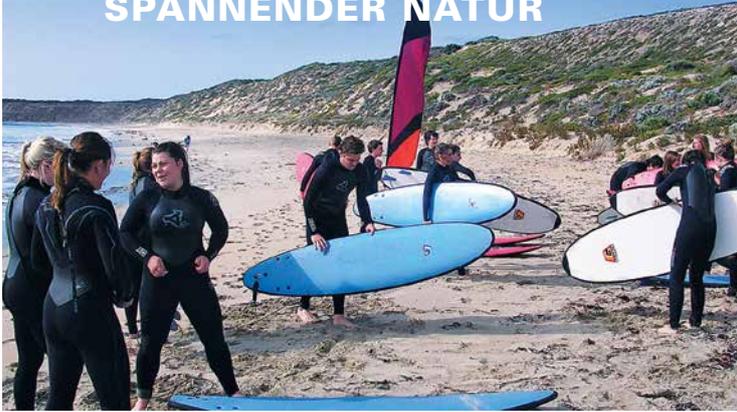
Das Jahresmagazin des THK Rissen



AUSTRALIEN KANADA NEUSEELAND

PROGRAMME WÄHREND UND NACH DER SCHULZEIT

■ **LEBEN UND LERNEN IN SPANNENDER NATUR**



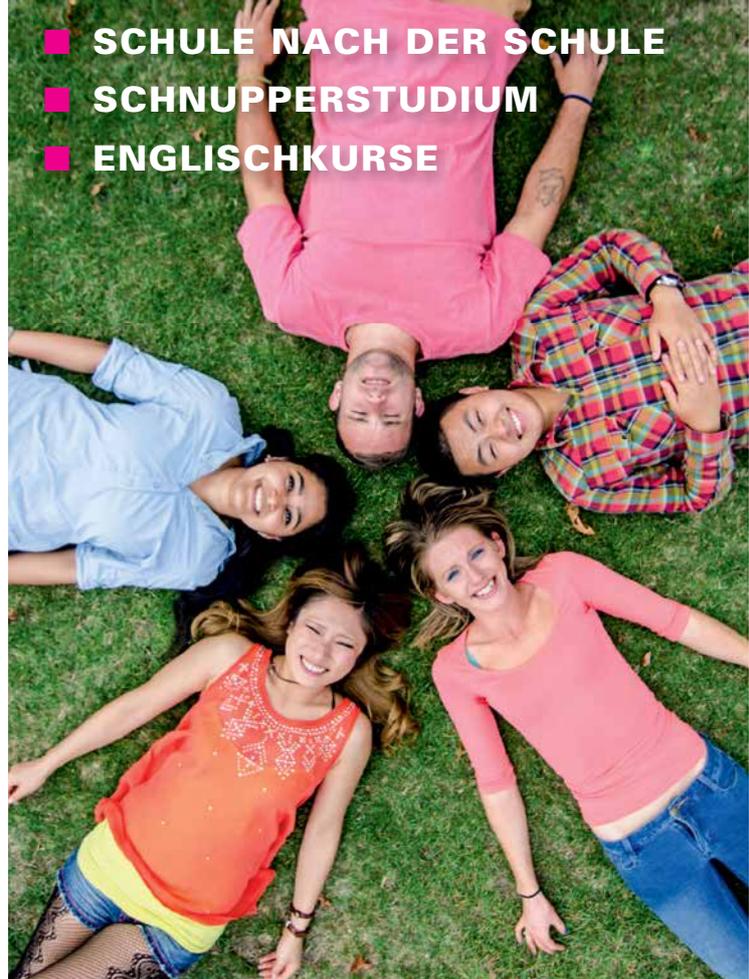
■ **ÜBER 600 SCHULEN ZUR AUSWAHL**



■ **INDIVIDUELLE BERATUNG UND BETREUUNG**



■ **SCHULE NACH DER SCHULE**
 ■ **SCHNUPPERSTUDIUM**
 ■ **ENGLISCHKURSE**



Katalog und weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH | Gasstraße 16 · 22761 Hamburg

Tel.: 040 / 41 47 58 0 | www.hauschundpartner.de

www.facebook.de/hauschundpartner

Hausch & Partner GmbH



Education Down Under
High Schools Canada



MATCH 2015

INHALT

Vorwort	5
Jubiläen	6
Jahreshauptversammlung, Termine	6
Der THK Rissen und Olympia.	6
Ehrensache – Sponsoring im THK	7
Le Club	8
Der THK beim Weihnachtsmarkt	11
Spendenlauf	12

TENNIS

Bericht der Sportwartin	14
Das LK-Jahr 2014/2015	15
Die 1. Damen.	16
Die 1. Herren	17
U12 I und II.	18
U10, U14 I, U18 III.	19
Damen 30	20
Herren 30	22
Damen 50	24
Herren 50 I	25
Tennis in der Schule.	25
Herren 50 II.	26
Queens-Cup und Kings-Cup.	27
Advents-Mixed	27
49. Leuchtturm-Pokal	28
Unsere neue Jugendwartin	32
Kleinfeldturnier	32
Jugendvereinsmeisterschaften.	33
Die Trainer des Fahlke Tennis Teams	36
Kreuzworträtsel, Fördertraining	42
Mein Turnierjahr – Benny Fahlke	43
Mein Turnierjahr – Diego Penz	44

HOCKEY

1. Hockeyherren – das Jahr 2015	46
THK Rissen Einlaufkinder	47
Neues von unseren 1. Hockeydamen	50
Eine wunderbare Zeit in grün-weiß.	51
Rekord – Sommercamp im THK Rissen 2015	53
Die Mädchen A	54
Die Mädchen B1	54
Die Mädchen B1 + B2	55
Die Mädchen B1 + B2 tanzen in Leipzig.	56
Die Mädchen B3	58
Die Mädchen C1	58
Die Hockeymädchen C1 + C2	60
Die Mädchen C2	61
Die Mädchen C3	62
Klein aber ... oho	64
Die Mädchen D1	65
Die Männliche Jugend B	68
Die Knaben A	70
Die Knaben B	71
Die Knaben C1	72
Die Knaben D1	73
Die Knaben D2	74
Die Mini-Knaben	74
Faschingstraining.	75
Schulhockey.	76
Bad Oldesloe 2015	78
Neulich in Rissen	80

KROCKET

Viele Jahre Krocket im THK	82
--------------------------------------	----

ehRensache

FANARTIKEL

Das THK Rasenspender-Shirt

Für die Bestellung bitte eine Email an:
susanne.lueders@hotmail.de. Inhalt: Name, Vorname,
Anzahl, Größe und Damen/Herren/Kinder (S, M, L, XL,
110-164) Bezahlung per Überweisung / Vorkasse:
Empfänger: Susanne Lüders
IBAN: DE 29 200 505 501280 593 219
BIG: HASPDEHHXXX
(Spende an den THK ca. 15 €)

20,- €

10,- €

8,- €

Die THK-Tasse – 100% Spende!

Erhältlich im Le Club und in der Geschäftsstelle

Die THK-Trinkflaschen

0,75 l Trinkflaschen mit Aufdruck bestellen unter:
thktrinkflasche@gmail.com

Alle Erlöse – 5 Euro pro Flasche – gehen als Spende an
den THK. Bitte gebt euren Namen, Flaschenmotiv und
Anzahl an. Mehr Infos zur Auslieferung und Bezahlung
erhaltet Ihr nach Bestellung per Email.

LIEBE MITGLIEDER



Ulf Holländer, 1. Vorsitzender

Sie sind hoffentlich alle gut und gesund in das Jahr 2016 gestartet. Die Match gibt uns allen die Gelegenheit, sportliche Momente des letzten Jahres Revue passieren zu lassen und Sie finden einige herrliche Bilder aus unserem THK. Aber wir möchten Sie auch informiert halten, wo wir mit den wichtigen Themen zur Weiterentwicklung unseres Clubs stehen.

Die beiden mit Abstand wichtigsten Projekte des Jahres 2016 sind der Neubau des Clubhauses und der Bau eines zweiten Kunstrasens. Die Arbeitsgruppen haben in den letzten Monaten sehr viel Zeit in die Vorbereitung der Bauvorhaben gesteckt. Für die Erneuerung des Clubhausanbaus liegt uns bereits die Baugenehmigung vor und wir haben weiterhin die feste Absicht, den Abriss des alten und Bau des neuen Anbaus im März und April durchzuführen. Wir werden dabei auf maximale Verbesserung der Räumlichkeiten im Rahmen des baurechtlich Möglichen und finanzierungsseitig Machbaren achten.

Der Bauantrag für den Bau eines zweiten Kunstrasens auf der Fläche des derzeitigen Krocketfeldes ist auch gestellt und wird von den Behörden bearbeitet. Alle erforderlichen Gutachten zu Boden, Flutlicht, Naturschutz etc. liegen vor und wir hoffen sehr, dass uns die Baugenehmigung im Frühjahr erteilt wird.

Aber: die Finanzierung steht noch nicht. Wir brauchen für die Realisierung der Vorhaben ein Spendenaufkommen von 250.000 €, von denen bisher noch mehr als die Hälfte fehlt. Die Bedeutung beider Projekte kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und wir wollen sie unbedingt umsetzen – und die Verantwortung für die Durchführung liegt in der Hand derjenigen, die auch die letzten Großprojekte der beiden Hallen in zeitlicher und finanzieller Hinsicht so konsequent durchgeführt haben. Michael Pietz und Werner Götte sind für derartige Vorhaben ein extrem schlagkräftiges Team, das sich vorbildlich engagiert. Bitte helfen Sie uns dabei, die Fortsetzung des Projektes ehrensache zu einem perfekten und zukunftsweisenden Abschluss zu bringen. Wir benötigen noch etwa 150.000 € an Spenden

und sind dann am Ziel!

Jede Entwicklung hat auch ihre Schattenseiten und so haben wir uns in diesem Jahr von der Krocketabteilung verabschieden müssen. Die Entscheidung zugunsten eines zweiten Kunstrasens und zulasten des Krocketspiels ist mit viel Verständnis von den Krocketspielern aufgenommen worden, wofür wir sehr dankbar sind. Martin Zander hat sich als Verantwortlicher immer für die Themen interessiert und eingesetzt, die den THK insgesamt betreffen. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Krocketspielern eine neue Spielstätte für ihre sportliche Leidenschaft. Das „K“ im THK werden wir natürlich trotzdem erhalten.

Es wäre beinahe langweilig, wenn es nicht weitere Herausforderungen gäbe: so wollen wir unbedingt den Trainerstab im Hockeybereich weiter verstärken, was angesichts eines Unterangebotes an qualifizierten Hockeytrainern nicht einfach ist. Aber der starke Zulauf an Hockeyspielern in den letzten Jahren gerade in den unteren Jahrgängen muss unbedingt weiter unterstützt werden.

Apropos junge Sportler: auch im Tennisbereich gibt es einen ständigen Zulauf an sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Damit wird die aus unserer Sicht vorbildliche Arbeit der Tennisschule Fahlke zusätzlich bestätigt.

Die Mitgliederzahl hat sich auch in 2015 insgesamt positiv entwickelt, wenn auch durch den Austritt der Krocketspieler etwas moderater als erhofft. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit einem qualitativ weiter verbesserten Angebot noch attraktiver werden und sich dies nachhaltig in den zukünftigen Mitgliederzahlen niederschlägt. Dazu gehört auch, dass sich unsere Anlage dank der intensiven Arbeit von Werner Götte und Herrn Witt in ständig verbessertem Zustand präsentiert

Für das Sportjahr 2016 wünsche ich Ihnen viel Zeit und viel Erfolg.

Ihr Ulf Holländer



Einladung zur Jahreshauptversammlung 23.02.2016 um 19.30 Uhr

Unsere Jahreshauptversammlung findet statt am Dienstag, den 23.02.2016 um 19:30 Uhr im Clubhaus. Wir freuen uns über rege Teilnahme aller Mitglieder!

Wir begrüßen 139 neue Mitglieder im Jahr 2015 und gratulieren herzlich:

zu 65 Jahren Mitgliedschaft

Herrn Heinz-Werner Duckstein

zu 25 Jahren Mitgliedschaft

Herrn Ekkehard Bechler
Herrn Moritz Engelhard
Frau Petra Engelhard
Herrn Marc-Christopher Hausch
Frau Almut Heins
Frau Dr. Barbara Hüttmann
Herrn Florian Karsten
Frau Corinna Lassen
Herrn Florian Westphalen

Der THK Rissen und Olympia

Der THK Rissen war Feuer und Flamme für die Olympischen Spiele in Hamburg. Aus sportlicher Sicht wäre dies ein Meilenstein für die zukünftige Weiterentwicklung der Sportvereine gewesen und auch für Hamburg als Stadt eine große Chance. Und das gilt auch für unseren Verein und die Wahrnehmung unserer Sportarten. Insbesondere Sportarten, die nicht im Fokus der medialen Berichterstattung, und das gilt natürlich für Hockey noch mehr als für Tennis, hätten endlich den Raum gefunden, den sie verdient haben. Hamburg als Stadt, in der sich die Weltspitze aus Tennis und Hockey trifft und misst – was für eine Chance wäre das gewesen!

Kinder und Jugendliche hätten neue Idole gefunden oder bekannte Idole in Hamburg beobachten können. Und nicht zuletzt hätten die Investitionsprogramme für die Sportvereine im Zuge der Olympiavorbereitung sicher auch dem THK geholfen.

Terminkalender 2016

Tennis

09.04.	Schnuppertag
10.04.	Ende Wintertraining
18.04.	Beginn Sommersaison
09.07. - 17.07.	Jugendvereinsmeisterschaften
25.07. - 28.07.	1. Sommercamp
22.08. - 25.08.	2. Sommercamp
28.08. - 04.09.	Leuchtturmpokal
26.09.	Beginn Wintersaison
11.12.	Weihnachtsfeier

Hockey

27.01.	Jugendbetreuertreffen
21.03.	Beginn der Feldsaison
02.04.	Torwarttraining für Jugendtorwarte
09.04.	Anhockeln mit Spendenlauf
21.07. – 23.07.	Vorläufiger Termin Sommercamp Minis und D/C Bereich
23.07. – 25.07.	Vorläufiger Termin Sommercamp C Bereich und B/A Bereich
18.09.	Kinderolympiade
31.10.	Beginn der Hallensaison
3./4.12.	Nikolausturnier D Bereich
22. 12	Hockeyweihnachtsfeier

Das wird nun nichts und Hamburgs Fleck auf der Weltkarte des Sports wird in Zukunft weniger leuchten. Es bleibt abzuwarten, wie die Stadt mit den nun anders zu lösenden Themen umgehen wird. Diese reichen von dem dringend benötigten Wohnungsbau, eben ohne olympisches Dorf bis zur dringenden Erneuerung zahlreicher Sportstätten, sowohl der öffentlichen wie auch der vereinseigenen Anlagen.

Hoffen wir, dass der Senat diese Aufgaben auch ohne Olympia in großer Dynamik angeht und eine neue Zeitrechnung einläutet. Damit wäre dann doch mit der Ablehnung von Olympia in Hamburg nicht nur eine große Chance vertan, sondern es würde eine neue entstehen.

*Ulf Holländer,
Prof. Phillip Goltermann (Mitglied des HK-Olympiaausschusses und des Planungskonsortiums Hamburg 2024)*



ehRensache

Gemeinsam sind wir unschlagbar: Sponsoring im THK Rissen

Um unseren Mitgliedern in allen Alters- und Leistungsebenen auch weiterhin die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können, sind Initiative und finanzielles Engagement erforderlich.

Wir möchten Sie herzlich einladen, als Förderer des THK aktiv zu werden, damit weitere Projekte gestartet werden können!

Wer hier investiert, erzielt die höchsten Gewinne: Spaß, Erfolge, Freundschaften.

Ziel unserer Sponsoring-Projekte ist es, die THK Clubanlage sowie das Clubleben langfristig zu erhalten und noch attraktiver zu gestalten. Für Groß und Klein, Mitglied oder Gast soll es ein Ort sein, an dem der Alltag in den Hintergrund rückt. Sport auf hohem Niveau, gesellschaftliches Miteinander und Spaß im herrlich gepflegten Grün sind die trei-

benden Kräfte unseres Handelns. Der Erhalt und der Ausbau stellen große Herausforderungen dar. Kurz: Projekte gibt es genug!

Für Groß und Klein, für Notwendiges und Schönes. Für Ihren Beitrag ein großes Dankeschön!

Durch allgemeine, mannschaftsbezogene oder sachbezogene Spenden haben Sie vielfältige Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen. Zahlreiche Werbemöglichkeiten stehen zudem zur Verfügung. Wir schnüren gerne ein individuelles Paket für Sie.

Machen Sie es zu Ihrer ehRensache und beteiligen Sie sich am Clubleben des THK Rissen.

Wir freuen uns auf Sie!
sponsoring@thk-rissen.de

Nadine Vinnen

Wir sagen Dankeschön für die vielseitige Unterstützung im Jahr 2015

- Becker Marine Systems GmbH & Co. KG
- Generali Versicherungen
- Gerken Druck GmbH
- Görn Besendahl GmbH
- Gudewer – Die Garteneinrichter
- H.-H. Hanfft Immobilien GmbH
- Hausch & Partner GmbH
- IN TIME Overnight Logistics GmbH
- Klövensteen Apotheke
- Laatzten Design
- physio team Nikou-Laatzten-Grüber
- RELEBO Fensterbau GmbH
- Sport-Shop-West
- T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH
- TAKE OFF-Reisen
- treorbis GmbH
- WEST-ELBE Baurträger- und Handels GmbH

... und den privaten Spendern!



Le Club

An unserem Tresen vermischt sich alles. Die Tennisdamen treffen auf die Hockeymänner, die Jugendlichen schauen Champions League und die Oldies plaudern über die letzte Urlaubsreise. Ein Ort für alle Altersklassen – hier kommt man ins Gespräch.

Mit der Erneuerung des Clubhauses möchten wir mehr Gemütlichkeit, frisches Ambiente und sportliches Flair in das „Le Club“ bringen. Unsere Gäste sollen sich bei uns wohl fühlen und der Besuch in unseren vier Wänden soll ein noch größeres Vergnügen werden. Wir freuen uns auf diesen Neustart im Jahr 2016.

Die kreativ gestaltete Menükarte an der Wand des „Le Club“ sticht besonders ins Auge. Hierfür konnte ich meinen Freund und Künstler Marcus Steffen gewinnen. Mit viel Phantasie und Sinn für Details hat er eine lebendige Übersicht unserer Gerichte und Getränke umgesetzt.

Im Frühjahr entstand „Le Club petit“, ein kleiner Ableger mit Verpflegung auf die Faust. Vorbild für das Konzept waren Strandbuden im



Urlaub. Mit Würstchen, Brezeln, kühlen Getränken und Eis werden die Fans und Spieler am Spielfeldrand versorgt. Direkt am Geschehen und keiner verpasst ein Tor.

Eine zünftige Hüttengaudi mit Leberkäs, Brez'n und Fassbier erlebten meine Gäste im Oktober. Das inzwischen bekannte Oktoberfest im „Le Club“ sorgte für ausgelassene Stimmung in bayerischer Tracht. Es war ein runder Abend ausnahmsweise in blau-weiß.

Mit „After Work“ soll sich immer freitags ein Treffpunkt für alle etablieren. Zum Start ins Wochenende ein fester Termin, um Freunde zu treffen. Reden, Spaß haben und „runterfahren“ stehen im Vordergrund. Es wird ein wöchentliches „After Work Gericht“ angeboten.



Das Le Club-Team: Catharina, Alina und Christoph



Marcus Steffen mit Pinsel am Le Club petit



Fertig – jetzt kann es los gehen



Hüttengaudi!



Sebastian Biederlack und Phillip Goltermann beim "After Work: Olympia"

Ab und an soll es auch Programm geben wie z.B. „After Work: Olympia“ am 20.11.2015. Ein sehr interessanter Abend mit vielen Informationen aus erster Hand. So etwas kann nicht jeder Club bieten.

Sebastian Biederlack berichtete von seinen Erlebnissen als Olympiasieger in Peking und zeigte einen privaten Kurzfilm. Phillip Goltermann stellte die Ideen der Olympia-Planungen und ihre Nachhaltigkeit mit professionellem und detailiertem Informationsmaterial dar.

Lasst Euch bei uns mit hausgemachten Speisen verwöhnen und Eure Seele baumeln. Feiern könnt Ihr bei uns auch. Gerne richten wir Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage und Jubiläen aus. Gebt Bescheid, dann zaubern wir ein unvergessliches Erlebnis.

Christoph Löb und das „Le Club Team“

Mobil 0175/2802591

gastronomie@thk-rissen.de

Öffnungszeiten: Di bis Fr 17- 23 Uhr / Sa und So 15 - 23 Uhr

SPORT-SHOP-WEST.de

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg

Tel.: 040 / 800 34 26

ssw@sport-shop-west.de

www.sport-shop-west.de

Zauberreich

DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung
und Schuhe der Marken:

Ticket to Heaven

Esprit · Vingino · Joules

Frugi · Steiff

Aigle · Sanetta

Blundstone · Villervalla

New Balance · BARTS

Kamik · Petrol

BMS · Blue Heeler · Creamie

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 81 97 64 41 | www.zauberreich.com

Klövensteen-Apotheke

Wir verleihen:

- Pariboy-Inhalatoren
- Medela-Milchpumpen
- Digitale Babywaagen



Apotheker D. Konas

Kostenloser Botendienst

- Kundenkarte
- Blutdruck/Blutzucker
- Sanitätshausartikel
- Hausapothekenmodell (u.a. Barmer, BKK, AOK-Vigo)
- zertifizierte Homöopathie-Apotheke
- WELEDA- u. DHU-Partnerapotheke
- PARI-Serviceapotheke
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

www.kloevensteen-apotheke@t-online.de

Gudrunstraße 1 • 22559 Hamburg-Rissen
Mo.- Fr. 8.00-18.30 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr

 **PREUSS MESSE**
MESSEBAU • KONZEPTE • INTERNATIONAL

www.preuss-messe.de



**Wir bauen Brücken
zwischen Marken und Menschen.**



Bestens ausgestattet im Einsatz für den THK



Da gibt's keinen Zweifel: I love THK

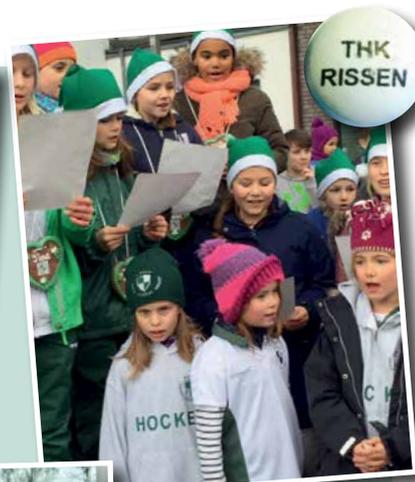


Der THK beim Rissener Weihnachtsmarkt – ein grün-weißes Wintermärchen

Eifrig, geschäftstüchtig und vor allem voller Begeisterung wurden am 28. November 2015 ab 13 Uhr von unserem Hockey Nachwuchs an unserem grün-weißen Marktstand THK Trinkflaschen, „Rasenspender“ T-Shirts, „I love THK“ Lebkuchenherzen, Wichtelmützen, Kuchen, Waffeln und Chili con Carne erfolgreich verkauft.

Mit kreativ gestalteten Bauchläden gefüllt mit selbstgebackenen Plätzchen, grün-weißen Schokolinsen und den anderen THK Specials zogen die Mädchen in Verstärkung einiger Jungs los. Schnell haben sich die grünen Wichtelmützen flächendeckend ausgebreitet und waren an jeder Ecke des Marktes sichtbar.

Weihnachtliche Gesangseinlagen von den Mädchen D2 wurden von den größeren Hockeyplayerinnen lautstark unterstützt. Beim Kunstrasen-Song gab es dann kein Halten mehr und die Mädels schmetterten nach der Melodie von Andreas Bouranis „Astronaut“ los: *„THK - hier spielen wir gern Hockey und das macht uns Spaß, doch langsam wird es eng hier und wir flippen aus. Wir brauchen Eure Hilfe, bitte kauft gut ein, dann kommt ein neuer Platz her und wir können uns freuen!“* Die Marktbesucher blieben stehen und zeigten sich begeistert.





Letzte Einstimmung von Jojo ...

Der THK läuft mit gutem Beispiel voran...

... und erzielt beim Spendenlauf am 3. Oktober 2015 die Summe von 2846,10 € für die Flüchtlinge in Sieversstücken!

Bei strahlendem Sonnenschein erschienen um 12 Uhr viele freiwillige Helfer, Eltern und natürlich unsere kleinen Läufer – es konnte losgehen! Die Laufstrecke um das Clubgelände war gut einen Kilometer lang und mit zwei Stempelständen ausgestattet. Zuvor hatten die Kinder sich unterschiedlichste Sponsoren gesucht, die pro 500m einen bestimmten Betrag spendeten – für einige wurde es bei bis zu sieben Kilometern ganz schön teuer ... Unsere Eltern und Stempelhelfer feuerten die Rissener Mädels und Jungs ordentlich an und gönnten sich bei Sonnenschein, Musik und bester Stimmung das ein oder andere Getränk und einen leckeren Snack aus unserem „Le Club petit“, der extra für den Lauf geöffnet wurde. Nach 45 Minuten kamen dann auch die Läufer zu ihrer wohlverdienten Belohnung und das tolle Event klang noch sehr nett auf dem Clubgelände aus; einige schauten noch beim Tennis- oder Hockeyspiel der Herren vorbei, andere versackten auf der Clubterrasse.

Vielen, vielen Dank an euch, liebe Helfer, Läufer und Sponsoren, dass ihr eine geniale Spendensumme von knapp 3000€ möglich gemacht habt! Den Flüchtlingen sagt der THK: Herzlich Willkommen in der Nachbarschaft!

Jojo Gewand

Diese Begeisterung schlug sich auch auf unseren Kassensurz am Ende des Tages nieder. Wir haben das sensationelle Ergebnis von 3.097,91 € inkl. THK Glückscent erzielt! Das ist jedoch noch lange nicht alles. Ein THK Standbesucher war so angetan und begeistert von dem großen Einsatz der Kinder und der engagierten Eltern, dass er spontan und ohne zu zucken 1.000 € in unseren Spendentopf geworfen hat. Somit erhöhte sich unsere Summe auf kaum zu glaubende 4.097,91 €! Dieser Betrag sollte nun auch noch von unserem anonymen Sponsor verdoppelt werden. Die Reaktion auf die Mitteilung der eingenommenen Gesamtsumme lautete dann wie folgt: „Wegen des tollen Projektes und des noch tolleren Erfolges verdopple ich nicht nur, sondern ich verdreifache den Betrag sehr gerne.“ Mit so einem unfassbaren Ergebnis haben wir alle nicht gerechnet. Die gigantische Summe von 12.000 € ist in unsere Spendenkasse geflossen! Was für ein erfolgreicher Markttag.

Diese Gemeinschaftsaktion der Mädchen B1/2/3, C1/2 und D2 sowie den Knaben A und B zeigt: Gemeinsam sind wir unschlagbar! Wir haben alle zusammen einen großen Beitrag für unseren zweiten Kunstrasen und unser neues Clubhaus geleistet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen großen und kleinen Helfer und unsere treue THK Kundschaft, die an unserem Marktstand so ausgiebig zugegriffen hat. Diese Aktion hat uns allen großen Spaß gemacht.

Nadine Vinnen



... und dann mal los!



TENNIS



Bericht der Sportwartin

Tennissaison 2015

Die Wintersaison ist gelaufen, wenn alle Punktspiele gespielt, die Gewinner des Wintermixedturniers feststehen und das Licht nicht mehr nötig ist, um in der Halle Tennis spielen zu können. Spätestens dann wird es höchste Zeit, die Halle zu verlassen und die Sandplatzschuhe rauszuholen.

Wie in jedem Jahr, wurde auch dieses Jahr heiß diskutiert, wann die Plätze endlich bespielbar sind. Während die Spieler schon mit den Hufen scharften, war Werner Götte besorgt um die Beschaffenheit des Bodens, und ob noch ein weiterer Frost zu erwarten war.

Als es endlich soweit war, begann für die Damen 50 die Saison mit einem Intensivtrainingstag. Mit ein paar Korrekturen der Trainer gelang eine schnelle Umstellung auf Sand, denn die Punktspiele der Sommersaison standen schon bald an.

Start-up der Saison war auch in diesem Jahr das Schleifchenturnier. Der einzige Spielverderber war das Wetter. Trotzdem konnte zwei Stunden gespielt werden, und als der Regen nicht mehr aufhörte, gab es Kaffee und Kuchen im Clubhaus.

Im Mai und Juni waren die Punktspiele in vollem Gange. Leider kam es an einigen Tagen in den Abendstunden zu Platzengpässen. Aber Manuela war immer sehr bemüht, für jeden noch ein freies Plätzchen zu finden.

Am Pfingstwochenende wurden einige Spiele des Blankeneser Pfingstturniers auf unserer Anlage ausgetragen. Das Turnier gehört zu den größten Jugend-Turnieren in Deutschland. Der THK unterstützt gerne das Turnier der Blankeneser, da auf unserer Anlage erfahrungsgemäß Pfingsten nicht viel los ist.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren fanden dieses Jahr keine Bezirksmeisterschaften auf unserer Anlage statt. Die Jugend-Clubmeisterschaften konnten deshalb bereits vor den Ferien ausgetragen werden. Auch bei diesem Turnier wollte das Wetter nicht so richtig mitspielen. Viele Spiele mussten in der Halle gespielt oder verschoben werden. Aber durch die gute Organisation von Benny und ein paar helfende Mütter konnten alle Spiele ausgetragen werden. Zum ersten Mal fand in diesem Jahr am Finaltag ein Kleinfeldturnier für die U10 statt. Insgesamt war das Turnier ein großer Erfolg, auch wenn die Siegerehrung wieder in der Halle stattfinden musste.

Anja Kemperdick



Vorbildliches Engagement ...

Jugendpunktspiele

Sommersaison 2015

Altersklasse	Spielklasse	Platz	MF
Juniorinnen/ Junioren U10	I	5.	Luca Friebecke
Juniorinnen U12	I	3.	Anna Wessel
Juniorinnen U14	III	1. (Aufstieg)	Charlotte Bülk
Juniorinnen U18	III	3.	Johanna Imbeck
Junioren U12 I	III	1. (Aufstieg)	Leo Fischer
Junioren U12 II	III	2.	Henrik Marcussen
Junioren U14 I	II	3.	Mathies Rumohr
Junioren U14 II	IV	3.	Max Hesselmann
Junioren U18 I	I	6. (Abstieg)	Diego Penz
Junioren U18 II	II	4. (Abstieg)	Hendrik Achterberg
Junioren U18 III	III	2.	Christopher Hahn



... nicht nur beim Punktspiel!
Unsere Jugend beim Arbeitseinsatz.

Das LK-Jahr 2014/2015 für den THK Rissen

Leistungsklassen

Alle Informationen über das LK-Punktesystem sind unter folgendem Link: www.hamburger-tennisverband.de/Leistungsklassen einzusehen. Wir empfehlen jedem Spieler, der an Punktspielen u/o Turnieren teilnimmt, sich über dieses System zu informieren, um sich selber ausrechnen zu können, wieviele Punkte man für einen jeweiligen LK-Aufstieg erreichen muss. Generell hat sich das LK-System als ein transparentes Punktesystem für alle Spieler durchsetzen können, um Spieler entsprechend ihrer Spielstärke einzustufen.

LK Club-Race

In dem LK Club-Race stehen alle Vereine in Deutschland, bei denen die Mitglieder LK Punkte gesammelt haben. In diesem Race werden die Punkte der 25 besten Spieler eines Vereins zusammengerechnet. Es kann eine Rangliste angesehen werden, die die Aktivität und Erfolgsquote der Spieler eines Vereins definiert.

Der THK Rissen belegt in dem LK-Jahr 2014/2015 im Vergleich zu allen Hamburger Vereinen (ca. 90 Vereine) einen hervorragenden 8. Platz.

Damit zählt unser Verein zu einem der erfolgreichsten Clubs in Hamburg. Deutschlandweit im Wettbewerb zu ca. 9200 Vereinen belegt der THK Platz 240.

Neu: Die stets aktuelle Liste unserer vereinsinternen LK-Rangliste ist auf unserer Homepage unter [/www.thk-rissen.de/cms/tennis/lk-race/](http://www.thk-rissen.de/cms/tennis/lk-race/) nachzulesen. Hier seid ihr immer informiert, wieviel Punkte ihr bereits in dem laufenden LK-Jahr gesammelt habt.

In der Top Ten Liste seht ihr unsere fleißigsten Spieler bzw. die Spieler, die am meisten LK-Punkte für sich und den THK Rissen im LK-Jahr 2014/2015 gesammelt haben. LK-König 2015 ist Benny Fahlke von den 1. Herren. Den höchsten LK Sprung (maximal 5 Leistungsklassen) hat im 2. Jahr in Folge Tobias Führmann (Herren 30) als einziger Spieler vom Verein geschafft.

Unsere LK-Königin ist, wie schon im letzten Jahr, Katja Winterhalder geworden mit 660 Punkten vor Maren Storm (440

Top Ten des THK beim LK-Race

Name	LK-Punkte	Alte LK	Neue LK	Mannschaft
1. Benjamin Fahlke	2720	3	1	1. Herren
2. Tobias Führmann	1900	17	12	Herren 30
3. Diego Penz	1455	13	9	U18
4. Marvin Wartwig	1265	21	20	U12
5. Sven Hähnsen	1210	22	18	Herren 30
6. David Kilian	1015	15	13	U14
7. Philip Sommer	820	23	20	Herren 30
8. Mathies Rumohr	760	23	20	U14
9. Alexandru Chitu	710	16	5	U18
10. Leonardo Stegemeyer	705	23	21	U14

Punkte) und Kerstin König (390 Punkte), alle jeweils von den Damen 30. Hierbei ist zu erwähnen, dass alle 3 Spielerinnen ihre Punkte alleine durch Punktspiele erzielt haben. Nicht auszudenken wie viele Punkte sie geschafft hätten, wenn sie auch noch bei Turnieren teilgenommen hätten. Ein Ansporn zur Verbesserung für die eigene LK und für das LK-Club Race wäre es allemal.

Benny Fahlke hat von allen Spielern der LK 3 in ganz Deutschland die meisten LK-Punkte erspielt und ist damit der Sieger in seiner Leistungsklasse! Aufgrund der außerordentlich erfolgreichen Saison hat Benny einen der exklusiven Preise der Nürnberger Versicherung (Sponsor von mybigpoint) gewonnen.

Der Verein gratuliert allen Spielern zur großartigen LK-Bilanz unseres Vereins!

NEU – LK Turniere beim THK Rissen

In der Zukunft hat die Tennissparte geplant, eine LK-Turnierserie in unserem Verein zu veranstalten. Damit wollen wir unseren Mitgliedern ermöglichen, vor Ort LK-Punkte zu sammeln. Wer Interesse hat, bei solchen Events aktiv mitzuwirken, kann sich gerne an unsere Sportwartin oder unsere Tennisschule wenden. Bei dieser Turnierserie ist es möglich, Turniere in jeder Altersklasse durchzuführen.

Informationen zur Durchführung einer solchen Veranstaltung könnt ihr unter www.hamburger-tennisverband.de/LK-Turniere abrufen.



Die 1. Damen gut gelaunt - auf und neben dem Platz

1. DAMEN



1. Damen unter Rekordverdacht

Rissen ist bekanntlich ein Ort der Superlative. Wir sind Hamburgs westlichster Stadtteil, um nur eins von unzähligen Beispielen zu nennen. Die ersten Damen im THK wagen nun den Versuch, einen weiteren Rekord aufzustellen: Wir treten an, um eine der jüngsten Mannschaften der Liga zu werden. In den Winter starten wir mit vielen tollen Nachwuchsspielerinnen, die uns helfen, jeden diesbezüglichen Rekord ins Wanken zu bringen. Während man im Training mit zarten 28 Jahren mitunter schon als Seniorin betitelt wird (noch ein Extrem: auf diese Weise stellen wir einige der jüngsten Tennis-Seniorinnen der Stadt), stellen wir fest: Prima, dass wir wieder so viele beim Training sind und schön, dass so viele jüngere Mädels Lust haben, in der 1. Damenmannschaft dabei zu sein.



Also Mädels, auf einen guten Winter, in dem Dirk uns kondimäßig auf Trab bringt und uns zwingt, auch mal gepflegt auf den Ball zu kloppen. Und ab Januar auf ein paar erfolgreiche Begegnungen mit möglicherweise älteren Gegnerinnen, die sich noch wundern werden.

Über ZuschauerInnen jeder Altersklasse freuen wir uns besonders beim nächsten Heimspiel am 26. März.

Lina-Luzie Jürs



1. Herren – eine gute Mischung

Nach einem spannenden Saisonverlauf in der **Wintersaison 2014/2015** ist auch für den Winter 2015/2016 der Verbleib in Hamburgs höchster Spielklasse gesichert.

Nach zwei Auftaktsiegen mit jeweils 5:1 folgte eine unglückliche Auswärtsniederlage mit 1:5 gegen SVB. Ohne unsere Nummer 1 Luca mussten sich unsere Herren mit 1:5 geschlagen geben – den Ehrenpunkt holten noch zum Abschluss Ferdi und Benny in einem mitreißenden Doppel mit 4:6, 7:5, 10:7. Diego und Philip wurden kurzfristig beim zweiten Doppel quasi ins kalte Wasser geworfen und konnten so Oberliga-Erfahrung sammeln. In der darauffolgenden Woche wurde TTK II zum Heimspiel erwartet, hierbei teilten sich THK und TTK die Punkte. Benny und Didi konnten in den Einzeln und im Doppel gewinnen. Bert war erstmals dabei und schlug sich beachtlich gegen einen starken Gegner. Endstand 3:3. Das glei-

che Ergebnis konnte am Tag danach bei Großflottbek erzielt werden – wieder sorgten Benny und Didi dafür, dass es am Ende 3:3 stand. Zum Abschluss der Hallensaison findet man den THK somit auf einem sicheren 3. Tabellenplatz.

Bei der **Sommersaison 2015** wäre mit etwas mehr Glück der Aufstieg in die Oberliga drin gewesen. Mit einer bunt gemischten Mannschaft aus Jugendspielern (Diego), Auszubildenden/Studenten (Chris, Marco), Trainern (Benny, Ferdi, Marc) und Herren 40 Spielern (Bert, Jesco) konnten wir solide den Klassenerhalt sichern, hatten aber auch die Chance auf einen Aufstieg. Gegen Großflottbek II (der spätere Aufsteiger) musste sich das Team denkbar knapp mit 4:5 geschlagen geben, wobei die Gegner zwei Einzel im Match-Tiebreak für sich entscheiden konnten. Durch die Auftaktniederlage haben sich unsere Spieler nicht entmutigen lassen und das Heimspiel gegen Langenhorn souverän mit 8:1 gewonnen. Aber auch beim nächsten Auswärtsspiel gegen Großborstel war das Endergebnis 4:5 und wiederum gingen zwei Spiele im Match-Tiebreak verloren. Das letzte Heimspiel gegen Eimsbüttel wurde 5:4 gewonnen, aber wie sollte es auch anders sein zwei Match-Tiebreaks hat die Mannschaft verloren.

Trainer Benny Fahlke kündigte an, in Zukunft fast nur noch Match-Tiebreaks zu trainieren, um im nächsten Jahr vielleicht nochmal vom Aufstieg zu träumen. Man belegte dennoch einen hervorragenden 2. Platz in der Abschlusstabelle und die spannende Mischung in der Mannschaft aus erfahrenen Spielern und jungen Nachwuchstalenten macht bereits Lust auf weitere tolle Spiele.



Grund zur Freude gab's genug bei den Herren

Aufstieg der Knaben U12 I

Nach einer tollen Saison konnten Marvin, Leo, Paul, Justin und Saam ihren Aufstieg feiern. Trotz erschwerter Bedingungen, die Jungs haben in der Woche auch alle an den Bezirksmeisterschaften und Jugendvereinsmeisterschaften teilgenommen, haben sie im direkten Aufstiegsspiel gegen Niendorf einen 5:1 Sieg erringen können. Hinter ihnen liegt eine tolle Saison, in der sie hart und fair gekämpft haben und immer als Team zusammen gehalten haben. Herzlichen Glückwunsch!

Nicole Fischer



Knaben U12 II

Erfolgreiche Sommersaison 2015

Eine erfolgreiche Sommersaison liegt hinter der 2. Mannschaft der Jungs U12. Egal ob Regen, Sturm oder Hitze trafen sich die Jungs sonnabends morgens um 9.00 Uhr zu den Punktspielen. Nicht immer ausgeschlafen, aber hoch motiviert ging es auf den Platz.

Das erste Spiel war ein Auswärtsspiel gegen den Othmarscher TC. Nicht nur um die Punkte wurde gekämpft, sondern auch gegen Wind und Regen. Glücklicherweise wurde ein 5:1 Sieg mit nach Hause genommen. Das Heimspiel gegen Winterhude-Eppendorf wurde 4:2 gewonnen und gegen TTK Sachsenwald 5:1. Unsere Gäste verbrachten viele Stunden auf der Anlage, insbesondere die Mannschaft des TTK Sachsenwald, da das Punktspiel in die Halle verlegt werden musste. Es schüttete wie aus Gießkannen und an Spielen auf den Außenplätzen war nicht zu denken. Zum Glück standen zumindest zwei Plätze in der Halle zur Verfügung, und die Begegnung musste nicht verschoben werden. Zum Abschluss der Saison traten die Jungs gegen das starke Team vom SC Victoria an. Trotz harter Kämpfe, war ein Sieg gegen die deutlich überle-

U 12 II – volle Motivation



generen Gegner nicht möglich. 0:6 – die einzige Niederlage der Mannschaft. Aber auch davon lässt sich die Mannschaft nicht entmutigen, und wird mit neuer Energie in die Sommersaison 2016 starten.

Jeremy und Henrik - ein starkes Doppel

Eine erfolgreiche Saison hatten Jeremy Spreckels und Henrik Marcussen als Doppel. Drei Siege bei den Medenspielen und einen sehr überraschenden Sieg bei den Vereinsmeisterschaften, wo sie als jüngstes Doppel antraten. Die Gegner Saam Foudehi und Linus Hilger kämpften um jeden Punkt. „Lauf“, „ich“, „du“, „komm“, „das schaffst du“ waren nur einige Kommandos, die sich Jeremy und Henrik zuriefen. Ein sehr spannendes und langes Match wurde den Zuschauern bei über 30 Grad geboten. Eine Runde weiter traten sie gegen David Kilian und Marvin Wartwig an. Hier allerdings waren sie chancenlos.

Diana Nowotnik-Marcussen



Die U 10 während der Punktspiele



U10

In diesem Jahr spielten acht Kinder im Team der U10 Youngster. Für die meisten Kinder waren es die ersten Punktspiele und es war ganz schön aufregend. Insgesamt gab es vier Punktspiele, davon zwei Auswärtsspiele mit einer langen Anreise nach Duvenstedt und in den Sachsenwald.

Die Kinder haben viele Erfahrungen gesammelt und waren trotz einiger Niederlagen immer gut gelaunt und haben neue Freunde gefunden.

Kathrin Friesecke

U14 I - Aufstieg knapp verpasst

Bei unserem letzten Heimspiel gegen Niendorf verpassten wir knapp den Aufstieg in die 1. Klasse.

Die spannende Kopf an Kopf Begegnung wurde mit einem hart umkämpften 2:4 an Niendorf abgegeben. Eigentlich hatten wir diese Saison keine allzu großen Hoffnungen auf viele Siege, da wir schon letzte Saison aufgestiegen waren.

Einige Spieler mussten in die U 16/18 wechseln. Dafür bekam unsere Mannschaft aber super Verstärkung. Es spielten: David Kilian, Marvin Wartwig, Paul Hartmann, Mathies Rumohr, Leonardo Stegemeyer und Tim Hermanns.

Alle Tennisspieler waren hoch motiviert, haben gekämpft und starke Matches gespielt. Wir konnten Siege gegen Marienthal THC, TC Blankenese und zwei Mal Unentschieden gegen TV Ostende und DUWO verbuchen.

Alles in allem eine super Stimmung in der Mannschaft. Nächstes Jahr ist der Aufstieg sicher!

Für die U14 Mathies Rumohr

U 18 III

Diese Saison bestand die U 18 III Mannschaft, wie im letzten Jahr, aus Hendrik Sannemüller, Julian Clauder und Christopher Hahn. Altersmäßig aufgerückt ist Tim Wessel dazugekommen und neu im Team Andre Grau. Lennart Flohr war ebenfalls für ein Spiel dabei.

Obwohl die Jungs sich teilweise kaum kannten und noch nie Doppel zusammen gespielt hatten, ist es trotzdem eine sehr erfolgreiche Saison geworden. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage haben sie den 2. Platz in der Klasse III erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Sicherlich wird sich die Mannschaftsaufstellung im nächsten Jahr komplett verändern, da die Älteren teilweise die Schule beenden werden und wer weiß wohin der Weg sie dann führt.... dafür rücken wieder Jüngere nach. Hauptsache ist der Spaß am Spielen, der natürlich bei einem Sieg noch steigt.

Christopher Hahn

Tolle Idee! Die Damen 30 feierten im Sommer eine White-Dress-Party. Auf Anweisung des Orgateams Fritzi, Andrea H., Natascha, und Luise hatten sich alle schick in weiße Schale geschmissen.



SOMMERFEST DER DAMEN 30

Alles fing ganz friedlich an. Der Aperol war verteilt und nach etwa 3 Stunden hatten sich dann auch alle begrüßt ...



Ich hab dich auch lieb!

Best Friends forever ...

Ich will mehr als Freundschaft.

Äh ja, okay.

Dann jedoch nahm die Feier eine Wendung. Das Veranstaltungskomitee erklärte nämlich den Verlauf des Abends ...

Ich hab dich lieb!

So Mädels, zack-zack! Und dass das klar ist, wer hier nicht spurt, räumt morgen den ganzen Scheiß auf!!!

Oh nein. Ich brauch 'n Drink.

Ich brauch zwei Drinks.

Tss... Andrea, frag du mich nochmal, ob ich mit dir Doppel spiele.

Mist. Wenn's nicht so weit nach Hause wäre, würde ich mich heimlich verdrücken.



Prust!

Also ihr Süßen, wir haben uns gaaanz tolle Spiele für euch ausgedacht! Ihr spielt in vier Teams. Erst Popoklatschen mit Anlauf, dann Polonaise Blankenese, dann Krocket nach den alt-britischen Regeln von 1884 und am Ende verkleiden wir uns alle. Toll, oder?

Hih!

Unfassbar. Die machen ja echt alles, was wir ihnen sagen.

Wo ist denn überhaupt das Netz?

Moment. Wer war noch nicht mit Verkleiden dran?

Die Teams stellten sich ihren Aufgaben



Petra, es geht los!

Bitte nicht so doll!!!



Und jetzt singt, Mädels: Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse ...



Der Abend läuft wie geplant - aus Sicht der Organisatoren.

Fritzi, das haben wir echt geschickt eingefädelt!

Am Ende des Abends halfen einige Drinks im Clubhaus, Geschehenes zu verarbeiten.



Ich hasse weiß.



Hehe. Hab ich doch gesagt: die fragen uns nie wieder, ob wir Festkomitee machen!



P.S.: Sämtliche abgebildete Charaktere sind frei erfunden. Etwaige Ähnlichkeiten mit Clubmitgliedern sind rein zufällig.

Damen 30 – Training oder Tsunami?

Damen 30. Das haben wir dieses Jahr mal anders interpretiert und sind zum Sommertraining der beiden Damen 30-Mannschaften gleich mit 30 Damen angetreten. Ok, ganz so viele waren es auch nicht, aber gefühlt mindestens. Zumindest haben wir jedes Mal fünf Plätze voll bekommen.

Für das Trainer-Team eine echte Herausforderung. Denn wenn fünf Minuten vor Beginn eine schnatternde Schar einfliegt und Küsschen hier, Küsschen da erst einmal die absolut neuesten Neuigkeiten austauschen muss, dann kommt das dem Gefühl eines anrollenden Tsunamis wahrscheinlich sehr nahe. Ja, da braucht man Nerven.

Aber das Trainer-Team bestehend aus Benny, Ferdi, Andy, Mark und Dirk blieb professionell wie immer und wollte Leistung sehen. Es wurde tatsächlich hart trainiert und auch die Trainer gaben alles. Sogar an unsere Namen konnten sie sich meist erinnern.

Denn um das Ganze für die Trainer noch etwas anspruchsvoller zu machen, gab es keine festen Teams, sondern jedes Mal eine neue „Auslosung“. Jeden Donnerstag von 19- 20.30 Uhr hieß es: neue Spielerinnen, neuer Trainer, neues Glück. Danke Maren und Anja für euren ausgetüftelten Trainingsplan. Eine Meisterleistung, für die ihr mindestens 3 LK-Punkte bekommen solltet.

Natürlich gab es neben diesem Ausnahme-Training auch jede Menge spektakuläre Spiele mit Siegen und Niederlagen. Die 1. Mannschaft konnte sich in der Verbandsklasse behaupten. Aber das ist der andere Teil der Mannschaftsgeschichte. Wir bleiben beim Training, das am Ende jeder Stunde natürlich noch lange nicht zu Ende war.

Gemäß dem übergreifenden Mannschafts-Motto „Nach dem Training ist vor dem Aperol-Spritz“ (und vor den Süßkartoffel-Pommes) zog die ganze Damenschar danach direkt auf die Clubhaus-Terrasse. Ein nicht ganz unwesentlicher Teil des Tennisabends konnte beginnen. Hier wurde jeden Donnerstag Abend hart für andere Anlässe „trainiert“ – wie zum Beispiel für das Damen 30-Sommerfest oder die Weihnachtsfeier.

Das war der ausgesprochen nette Sommer 2015. Mal sehen, ob wir es 2016 vielleicht tatsächlich auf die Zahl 30 bringen? Die Mannschaften haben schon Zuwachs bekommen. Herzlich willkommen Anja P., Annette, Kirsten, Karin, Sabine und Annika. Eine Spielerin aus der Schar ist aber leider auch ausgeflogen. Tschüss Caro, du warst lange Zeit eine tolle Mannschaftsführerin. Schade, dass du nicht mehr dabei bist. Es hat Spaß gemacht mit dir und wenn du mal Lust auf ein Spiel oder einen Aperol hast, komm´ vorbei. Circa 29 warten auf dich.

Ulrike Wegert-Breimann



Dies sind viele, aber noch längst nicht alle Damen 30

Herren 30 – Souveräner Aufstieg

Souveräner geht's kaum! Die 3-tägige Saisonvorbereitung am Gardasee Ende April sowie die wöchentlichen Trainingseinheiten haben sich in diesem Jahr ausgezahlt. Als ungeschlagener Gruppensieger haben die Herren 30 des THK Rissen endlich den ersehnten Aufstieg aus der Klasse IV in die Klasse III geschafft!

Aus dem stetig wachsenden Spielerpool der Herren 30/40 wurde vor Beginn der Saison eine leistungsorientierte Herren 30 Mannschaft zusammengestellt, die sich den Aufstieg erkämpfen wollte. Die Stammmannschaft setzte sich zusammen aus den Spielern Markus Gärtner, Tobias Führmann, Ricardo Alvarez, Christoph Loeb, Sven Hähnsen, Philipp Sommer, Daniel Wolff und Tim Storm und wurde zusätzlich verstärkt durch die Meldungen von Benny und Ferdi Fahlke sowie Bert Schleper – alle von den 1. Herren des THK Rissen.

Nach den beiden glatten 7:2 Heimsiegen zu Beginn der Saison gegen den Eimsbütteler TV und den THC am Forsthof deutete es sich bereits an, dass um den Aufstieg mitgespielt wird. Es folgte ein 9:0 Auswärtssieg beim Harburger TB und zu Hause ein 9:0 Kantersieg gegen den Pöseldorfer Club. Das letzte Spiel musste nun die Entscheidung über den Gruppensieger bringen, da der Gegner, die SG Sportpark Öjendorf, bis dato ebenfalls alle Ihre Spiele gewonnen hatte.

Doch zuerst kamen noch Sorgen ... 4 Tage vor dem entscheidenden Spiel verletzte sich Markus am Rücken beim Training, und sein Einsatz war fraglich. Obendrein kränkelte Bert, Ricardo konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden, Christoph hatte wenig Spielpraxis und Philipp war nicht im Lande. Erinnerungen an die letzte Sommersaison kamen hoch, als wir knapp den Aufstieg verpassten.

Glücklicherweise wurde Markus soweit wieder fit, dass wir doch mit einer schlagkräftigen Mannschaft in Öjendorf antreten konnten: 1. Bert, 2. Markus, 3. Tobi, 4. Christoph, 5. Sven, 6. Daniel. Die Spiele konnten beginnen – es sollte spannend werden! Markus, Christoph und Daniel starteten zuerst, und schnell machten sich „gemischte Gefühle“ breit ...



Auf dem Foto nicht dabei: Ferdi, Bert, Tobi, Philipp und Tim



GARDASEE APRIL 2015

Markus' Match war ausgeglichen, während Christoph schnell zurücklag und Daniel überlegen führte.

Wie bei allen Spielen lief der Herren 30/40 WhatsApp Live-Ticker heiß, und es wurde mächtig mitgefiebert und angefeuert. Dank an den Rest der Herren 30/40! An dieser Stelle auch noch einen RIESEN DANK an Tim, der vorsichtshalber als Ersatzspieler mitgereist war und nebst Live-Übertragung die Spieler angefeuert hat.

Zurück zu den Matches. Leider kam Christoph so gar nicht ins Spiel und musste sich 1:6 1:6 geschlagen geben. Kein guter Start! Markus dagegen erkämpfte sich ein 6:4 6:4, so dass es zwischenzeitlich 1:1 stand. Nach Daniel's souveränem Start und einer klaren 6:1 2:0 Führung sah es nach einem klaren Sieg aus ... wenn Tennis nur kein Kopf-Sport wäre. Denn leider gab Daniel sein Spiel noch aus der Hand und verlor 6:1 2:6 7:10. Zwischenstand somit 1:2.

Nun kam es auf Bert, Tobi und Sven an! Bert setzte sofort ein deutliches Signal mit 6:1 6:1, und der Ausgleich war wieder hergestellt. Tobi entschied sich für einen Krimi, in dem er schlussendlich seinen Gegner nervenstark mit 7:5 4:6 10:6 niederkämpfte. Auch Sven spielte anfangs ungewohnt verhalten, drehte dann aber auf, so dass er letztendlich ungefährdet 6:4 6:2 siegte.

4:2 nach den Einzeln war eine hervorragende Ausgangsposition für die Doppel, denn es fehlte uns nur noch ein Sieg. Wir entschieden uns, dass 2. Doppel mit Bert und Sven stark zu machen, und die Rechnung ging auf: ein klarer 6:1 6:1 Sieg machte den Aufstieg perfekt!!!

Die anderen beiden Doppel wurden aufgrund „mangelnder Konzentration“ verloren, aber der Sieg war uns ja nicht mehr zu nehmen. Endstand somit 5:4 für den THK Rissen!

In Öjendorf stießen wir zunächst mit einem guten Verlierer auf unseren Aufstieg an, und nach Rückkehr in Rissen wurde im LE CLUB noch mit dem einen oder anderen Getränk auf den Aufstieg angestoßen ...

Auch im nächsten Sommer wollen wir wieder angreifen, weil wir mit dieser Mannschaft durchaus höhere Ziele erreichen können. More to come ...

Sven Hähnsen

Kochvergnügen der Herren 30, 40 I und II



Am 17.01.2015 holten wir mit der Herren 30 und Herren 40 I & II unsere Weihnachtsfeier im ATLAS-Kochstudio in Bahrenfeld nach.

Wir bereiteten ein opulentes 3-Gänge-Menü zu und hatten während des langen Abends eine Menge Spaß. Auch der anschließende Kneipenbummel, an dem fast alle teilnahmen, hatte es in sich. Ein sehr gelungener Abend!

Jungs, ich freue mich auf die nächste Feier, diese wird schwer zu toppen sein.

Dimi Konas





Aus 2 mal Damen 40 mach 1 mal Damen 50 - Sommersaison 2015

Aufstieg der Damen 50 in die Verbandsklasse!

„Pokalrunden machen nicht wirklich Spaß“ ... dachten sich die beiden Mannschaften Da 50 und starteten in diesem Frühjahr erstmals mit vereinten Kräften in die Medenspiel-Saison.

Der Auftakt hätte nicht besser gelingen können: Im Mai überließen wir der netten Gastmannschaft aus Niendorf nicht einen Punkt und siegten fast mühelos mit 9:0. Nur zwei im Champions-Tiebreak verlorene Doppel trennten uns in Eimsbüttel von der Wiederholung dieses grandiosen Ergebnisses.

Mit Respekt erwarteten wir die Damen aus Blumenau, die zu unserem Erstaunen jedoch wenig ambitioniert antraten und

nur einen gegönnten Ehrenpunkt mit nach Hause nehmen konnten.

Am 4. Juli war der heißeste Tag des Jahres prophezeit, zahlreiche Spiele wurden vorsorglich abgesagt, aber unsere fitte Truppe ließ sich von 35 Grad nicht schrecken und startete unbeirrt in die fernen Walddörfer. Die Mittagssonne schien um 14.00 Uhr erbarmungslos auf die Plätze, kein Schatten weit und breit. Da halfen beim Seitenwechsel nur nasse, auf dem hochrotem Kopf wirkungsvoll drapierte Handtücher und sorgten zum Glück dafür, dass nicht eine der Spielerinnen vom Hitzschlag getroffen wurde ... Vor allem darauf, aber auch auf unseren knappen 5:4 Sieg haben wir am Ende froh und vergnügt im Clubhaus angestoßen.

Den souveränen Aufstieg in die Verbandsklasse und unser Glück auf Anhieb perfekt machte schließlich die letzte Begegnung in Neugraben, die wir mit 8:1 gewannen. Fast alle Spielerinnen der Mannschaft haben an diesem tollen Erfolg mitgewirkt und sind zum Einsatz gekommen.

Deshalb freuen wir uns nun auf die Fortsetzung unserer „Liaison“ im nächsten Sommer und schließen mit dem Fazit: Gemeinsam sind wir stark!.

Anette Kratz



Intensivtag der Damen 50

Herren 50 I

Zunächst muß man mal feststellen, daß die Herren 50 natürlich alle längst keine 50 mehr sind, irgendwie auch nicht mehr so aussehen, aber selbstverständlich niemals Herren 60 oder schon überhaupt nicht Herren 65 spielen würden, fühlen sich doch alle eher wie Mitte 40.

Und dann wundern wir uns immer, wie alt unsere Gegner ausschauen – und wie alt wir dann erst mal aussehen, wenn wir gegen diese Greise verlieren. Richtig bitter wird es, wenn einem als Jahrgang '48 der Gegner vor dem Match erzählt, daß er gerade 50 geworden ist. Solche Spiele lassen sich nur noch gewinnen, wenn der Gegner aus Mitleid plötzlich keinen Ball mehr trifft.

Auch wir treffen allerdings keinen Ball mehr, wenn wir im Dunkeln stehen. So geschehen gleich 2x bei den Medenspielen. Ganz schön blöd für uns als Gastgeber, daß bei den letzten Doppeln in unserer schönen, neuen Halle um Punkt 23.00h das Licht nicht nur aus- sondern auch nicht mehr anging. Daß ausgerechnet in der Halle die Spiele wegen Dunkelheit abgebrochen werden mussten, hat uns später kein Mensch geglaubt.

Noch blöder für uns lief es im Sommer beim TTK Sachsenwald. Nach 4 Siegen in Folge ging es gegen die ebenfalls noch unbesiegten TTKer um die Aufstiegsoption. Es war so ein typischer Medenspiel-Sonntag, wo man sich fragt, warum man sich das noch antun soll. Wir haben fast nur im Regen gespielt mit endlosen Unterbrechungen bis zur Dunkelheit. „Aber wir haben ja Flutlicht“, verkündeten die TTKer ganz stolz. Also spielten wir weiter. Im entscheidenden Doppel waren wir im Match-Tiebreak des 3. Satzes, als es passierte: Das Flutlicht ging aus und auch nicht wieder an, um Punkt 21.00h. „Das spielen wir aber jetzt zu Ende“, meinten wir alle, um bloß nicht noch mal zum TTK fahren zu müssen. Clever

war das allerdings nicht, hatte doch der Gegner 2x Aufschlag. Das reichte für TTK, verschwanden unsere Returns doch im Dunkel der Nacht, wenn wir sie überhaupt trafen. Warum ein Verein Flutlicht hat, das sich bei Dunkelheit automatisch ausschaltet, auch nicht mehr anzuschalten ist, konnte nicht mehr aufgeklärt werden. So haben wir dann 4:5 verloren.

Recht eindrucksvoll war auch unsere letzte Niederlage in Harburg. Bei Spielbeginn stand es bereits 0:3, da wir nur zu Viert angereist waren. Die Gegner meinten: „Ihr habt doch 22 Spieler auf Eurer Meldeliste! ?“ Unsere Antwort: „Richtig, aber wollt Ihr jetzt wirklich von uns 18 Absagegründe hören“? Wir verloren dann immerhin nur 4:5, waren aufgrund der wenigen Spiele aber schnell wieder zu Hause, zur Freude unserer Partnerinnen. Die fragen dann schon mal, warum man eigentlich immer noch diese Medenspiele mitmacht. Gute Frage!!

Friedrich Biederlack



Tennis in der Schule

Da ich nun schon seit vielen Jahren Tennis spiele und ich (hoffentlich) nächstes Jahr mein Abitur machen werde und ich Sport als Prüfungsfach habe, hatte ich die Idee, Tennis und Schule zu kombinieren.

Mein Lehrer erklärte mir, dass man theoretisch jede Sportart im Abitur wählen darf, wobei jedoch das ganze Profil diese Sportart vorher im Unterricht gehabt haben muss. Da das Gymnasium Rissen über keine Tennisplätze verfügt, habe ich

mich an den THK gewandt. Nach einigen E-Mails war dann klar, dass wir (mein Profil) an insgesamt 2 Freitagen und 3 Dienstagen auf 3 Plätzen trainieren durften.

Ich freue mich, dass die Kooperation zwischen Schule und Verein so gut geklappt hat und ich nun meine Abiturprüfung im Tennis ablegen kann. Außerdem möchte ich mich vor allem bei Anja Kemperdick, die mir sehr geholfen hat, dies möglich zu machen und bei Benny bedanken, der uns trotz so mancher verschossener Bälle immer wieder Ballkörbe zur Verfügung gestellt hat.

Leonidas Konas



Herren 50 II – mehr als ein Team. Seit 16 Jahren.

Als wir uns im Sommer 1999 zum ersten Mal trafen, hat sicher keiner vermutet, dass aus einer Tennisverabredung so viele neue Freundschaften, interessante Erfahrungen und spannende Erlebnisse entstehen würden. Es ist nicht nur ein tolles Team, sondern auch ein unvergleichlicher Teamgeist entstanden.

Erst mussten wir uns, bis auf wenige Ausnahmen, auf das Erlernen des Tennisspielens konzentrieren. Daran haben sich verschiedene Trainer versucht. Seit einigen Jahren erfreuen wir uns nun der Betreuung von Ferdi Fahlke. Trotz gewisser Verschleißerscheinungen hat er es tatsächlich geschafft, uns auf Medenspiel-Niveau zu heben.

Parallel zu den Aktivitäten auf der roten Asche oder dem blauen Teppich sind einige Erlebnisse zum festen Bestandteil

unserer Mannschaft geworden. Dazu gehören die traditionelle Weihnachtsfeier, die regelmäßigen wie kontrovers-humorvollen Diskussionsrunden nach dem Training, gemeinsame Grillabende und diverse Feiern, sowie unsere Mannschaftsreisen. Hier ist die Hundeschlittentour in Norwegen ein Highlight gewesen, das in fester Erinnerung bleibt.

Im Laufe der Zeit sind immer wieder neue Mitglieder zu unserer Mannschaft gestoßen (natürlich nach einer entsprechenden Einstandsrunde), so dass wir zuversichtlich sind, den Fortbestand der Mannschaft zu sichern und bald unser 20jähriges Jubiläum zu feiern.

Tennis im THK Rissen – für uns weit mehr als gemeinsam Sport zu treiben.

Rainer Brand



QUEENSCUP KINGSCUP

Kingscup 2016

28 Teilnehmer haben sich für den Kings Cup 2015 angemeldet unter dem Motto: ES NUR KANN NUR EINEN GEBEN.

Wir gratulieren dem King Bert Schleper – herzlichen Glückwunsch! Bert hat damit zum zweiten Mal den Kingscup gewonnen und geht somit mit meiner Queen in die THK Vereinsannalen ein. In einem hochkarätigen Endspiel konnte sich Bert gegenüber Kai Britze letztlich klar durchsetzen. Kai ist damit Vize King. Glückwunsch, ein tolles Turnier hast Du gespielt. Um Platz 3 bzw. 4 kämpften Ricardo Alvarez gegen Markus Gärtner. Kurz vor Saisonende besiegte Ricardo seinen Gegner in drei Sätzen in einem spannenden Match. Damit ist Ricardo 3. – herzlichen Glückwunsch.

In der Nebenrunde hat sich Marcus Hilger durchgesetzt und vor Jan Alkenbrecher (2.) und Alexander Wessel (3.) gewonnen. Marcus, Du hast super gespielt und verdient gewonnen. Einfach unschlagbar! In der Minirunde hat sich Henning Ernst erfolgreich gegen Dennis Kaben durchgesetzt. Glückwunsch! Ein spannendes Finale war das.

Mein Dank geht an die Teilnehmer, an meine Mannschaft(en), an Andrea Mönch für die tollen Gewinne und die perfekt organisierte Players Night, an Christoph für die spitzenmäßige

Bewirtung und leckeren Drinks, an Anja Kemperdick für die vereinsmäßige Unterstützung und natürlich an SING (Frederike und Sven Berg) für die DJ Unterstützung, an Jörg Schneider für die Anlage und den perfekten Sound und an Manuela für das Freihalten der Plätze für das QCKC Turnier.

Ohne EUCH würde das alles nicht funktionieren! Danke für den Wein & Gutscheine & Bälle an meine Mannschaft(en).

Ich hoffe sehr, wir sehen uns wieder beim QUEENS- und KINGSCUP 2016

Jan Alkenbrecher



Alter und neuer King Bert

Königin Kerstin mit den Organisatoren Jan und Andrea und Finalgegnerin Maren



Finale Gruppe A gg. B



Finale Gruppe C gg. D

Advents-Tennis-Mixed

Tennisspielen am 1. Adventsnachmittag reift allmählich zur schönen Tradition heran. In diesem Jahr spielten 12 Paare mit; verschiedene Leistungsgruppen sorgten dafür, dass relativ ausgeglichene Spiele gespielt werden konnten und alle auf ihre Kosten kamen und Spaß hatten.

Und dies sind die Sieger:

Im Feld A und B:

1. Meike Witt und Kalle Wiese (Gastspieler)
2. Anja Kemperdick und Ulla Götte (Herrenknappheit!)

Im Feld C und D:

1. Amrei Klemm und Jan Alkenbrecher
2. Renate und Uwe Eggers

Herzlichen Glückwunsch und bis zum nächsten Jahr!

Trina Reheis

49. Leuchtturm-Pokal 2015 - ein Jahr vor dem 50.!

Das Leuchtturm-Pokalturnier für Senioren findet 2016 zum 50. mal statt! Was für ein Jubiläum!

Welches Tennisturnier in den Hamburger Elbgemeinden kann auf eine derart lange Tradition verweisen? Immer wieder gelang es den Organisatoren, ein Tennisturnier mit über 100 Aktiven auf die Beine zu stellen. Das Turnier lebt selbstverständlich durch die zahlreichen Teilnehmer, die diesem Turnier über viele Jahre die Treue gehalten haben oder noch immer halten. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Um zu wissen, wie das alles begann, blicken wir 49 Jahre zurück. Die Idee, ab 1967 ein Turnier für Senioren aus dem Hamburger Westen in Rissen ins Leben zu rufen und es nicht als „Eintagsfliege“ enden zu lassen, wurde im erweiterten Kreis der Mannschaft geboren, die Mitte der sechziger Jahre erfolgreich für den Rissener Sportverein an den Medenspielen des Hamburger Tennisverbandes teilgenommen hatte. Initiatoren waren Heiner Witzel, Erich Schultz und Alfonso Rasch-Isla. Dieses „Gründer-Trio“ wurde wenig später durch Hans-Peter Loescher und Erhard Rosenkranz ergänzt. Das Leuchtturm-Pokalturnier sollte von Beginn an Teilnehmer aus dem Umfeld von Rissen ansprechen und besonders den Hobby-Tennispielern außerhalb bestehender Meden-Mannschaften eine Möglichkeit zum sportlichen Leistungsvergleich bieten. Dass heutzutage Spielerinnen und Spieler vieler Vereine, nicht nur aus Rissen und den Elbgemeinden zum Gelingen des Turnieres beitragen, ist doch eine tolle Entwicklung!

Von Anfang an wurde für den Fall einer Erstrunden-Niederlage eine Trostrunde, später als B-Runde bezeichnet, eingeführt. Gewollt war, und das sollte den Charakter des Turniers kennzeichnen, keine Ranglistenpunkte, heute Leistungsklassen, zu vergeben. Die Spiele um den Leuchtturmpokal wurden von Anfang an in der Form eines Einladungsturniers durchgeführt. Beworben wird das Turnier schon seit längerem aber auch im Großraum der Elbgemeinden und im Kreis Pinneberg. Kleine Änderungen, wie die Anpassung der Altersklassen, waren durch die Alterseinteilung des Hamburger Tennisverbandes vorgegeben und um das Jahr 2000 vollzogen. Ein Quantensprung fand dann allerdings im Jahr 2009

statt. Die Organisationsleitung schrieb zum 43. Leuchtturm-Pokal-Turnier erstmals die Disziplin „Damendoppel“ aus. Die beeindruckende Resonanz, die bis heute angehalten hat, zeigte den Organisatoren, wie richtig diese Entscheidung gewesen war.

Prägendes Element beim Rissener Leuchtturm-Turnier war und ist bis heute, dass viele der Teilnehmer in der Turnierwoche Angehörige und Freunde mit auf die Anlage bringen und so für eine ganz besondere Turnieratmosphäre sorgen. Sehr angenehm verlaufen dabei die beiden Sonntage zu Beginn und zum Ende des Turniers. Am ersten Sonntag laden nachmittags die Frauen der Rissener Spieler die Beteiligten und ihre „besseren“ Hälften zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ein. Zeit für einen Klönschnack findet sich natürlich immer. Am letzten Sonntag erfolgt nach den Finalspielen die Siegerehrung und die Verlosung der von Unternehmen der Elbgemeinden gesponserten Tombola. Damit klingt in netter Runde die Turnierwoche aus.

Das ungebrochene Interesse und die Begeisterung der Teilnehmer, die sich u.a. auch an den konstant hohen Anmeldezahlen festmachen lassen, waren und sind die Motivation für den THK Rissen und das derzeitige Organisationsteam, dieses Traditions-Turnier fortzuführen. Im Laufe der Zeit hat sich der Kreis der Turnierleitung erweitert oder verändert. Immer wieder haben sich engagierte Spielerinnen und Spieler gefunden, die Leitung dieses Turniers mit seinem speziellen Charme zu übernehmen.

2016 wird das 50. Leuchtturm-Turnier vom 28.8. bis 4.9. veranstaltet. Damit haben sich die Ideen der Crew um Erich Schultz, der jahrelang dieses Turnier geleitet und mit Engagement begleitet hat, als überaus tragfähig erwiesen. Künftige Organisationsteams werden sicherlich weitere Änderungen oder Anpassungen diskutieren und vielleicht auch umsetzen. Ziel sollte jedoch bleiben, das Leuchtturm-Pokal-Turnier als das Turnier der Elbgemeinden mit der besonderen Atmosphäre zu erhalten.

Ralf Petermann

Quelle: Ein Leuchtturmwärter (O.Kutka): Das besondere des Leuchtturm-Pokal-Turniers (2006 zum 40.)





Impressionen 2015

(v.l.o.n.r.u.) Herrendoppel
70/75+; Damendoppel 40+,
Sieger des Leuchtturmpokals
Bert Schleper (rechts)
mit Finalgegner Tobi
Führmann, die Turnierleitung;
Damendoppel 40+ sowie
Manuela und Christiane in
Feierstimmung



ZAHNARZT
 PRAXIS

CHRISTIAN HEIDEMANN ■ DR. PETRA COMBERG



- Prophylaxe für die ganze Familie
- Prof. Zahnreinigung
- Bleaching
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- Vollkeramikrestaurationen, Amalgam-Alternativen
- individuell angepaßter Sportmundschutz



Gudrunstrasse 1
040 - 810500

L a a t z e n - m a r i t i m . d e

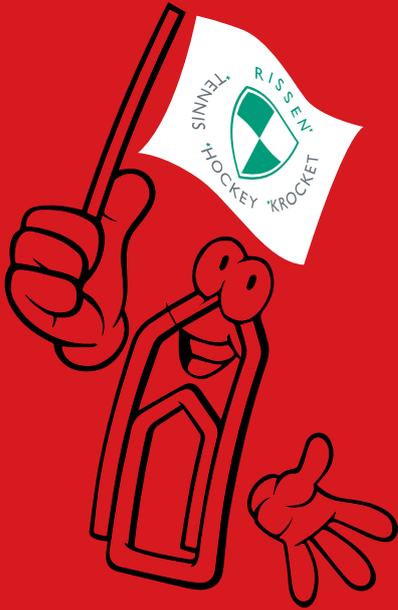


Echter Elbsand mit Anker.
 In vielen Ausführungen.

Wedeler Landstraße 44 22559 Hamburg Telefon 8130 97 laatzen-design.de



Bauermeister Büro Bedarf



www.bauermeisterbb.de

Ihr Lieferant in Hamburg und Schleswig-Holstein



- Umfangreiches Buch-Sortiment
- DVDs, Spiele, Hörbücher, Kalender, Puzzle, viele sonstige Geschenkideen für Groß und Klein
- Tiptoi-Produkte und LeYo!-Bücher
- E-Books
- Geburtstags-Kisten

*Ihr Buchladen
in Rissen!*

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und eine ausführliche Beratung. Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Buchhaus Steyer.



Studieren an der Fachhochschule Wedel

- E-Commerce
- IT-Sicherheit
- IT-Engineering
- Smart Technology
- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Computer Games Technology
- IT-Management, Consulting & Auditing
- Informatik (Medien, Technik, Wirtschaft)

www.fh-wedel.de

fhwedel 
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Unsere neue Jugendwartin

Liebe Kinder,
liebe Jugendliche,

An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen: Mein

Name ist Nicole Fischer und ich bin die neue Jugendwartin. Ich wohne seit 6 Jahren in Rissen und habe hier, nach längerer Pause, auch wieder begonnen Tennis zu spielen. Auch meine beiden Kinder, Leo und Greta, konnte ich für den weißen Sport begeistern.

Nun freue ich mich auf die neuen Aufgaben, die mich jetzt erwarten werden. Als Jugendwartin bin ich eure Ansprechpartnerin für alle Dinge, die den Tennissport betreffen. Ihr könnt mich gerne jederzeit ansprechen oder mir eine Email schicken.

n.fischer@thk-rissen.de



Der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

und kompakt am Finaltag der älteren Konkurrenzen stattfinden, parallel auf 6 Plätzen und über ca 5 Stunden verteilt. Um sich der Zählweise und dem ‚echten‘ Tennis etwas zu nähern, sollte ab dem Stand von 2:2 ein Satz zu Ende gespielt werden und den Sieger hervorbringen, mit ‚richtig zählen‘ und ‚richtig Seiten wechseln‘. Da die Wettervorhersagen mies schienen, wurde noch kurzfristig überlegt, einfach nur einen Match-Tie-Break auszuspielen, aber da das Turnier ja doch als Vorbereitung und Mutmachen für das Großfeld-Spiel dienen sollte, blieb die Turnierleitung bei ihrer ursprünglichen Idee und mit ganz viel Glück konnten alle Spiele halbwegs trocken in ange-dachter Satz-Länge zu Ende gespielt werden.

Große Aufregung ums kleine Feld

Im Rahmen der Jugend-Clubmeisterschaft gab es in diesem Jahr ein Novum: beim Jahrgang der unter 10-Jährigen wurde erstmals neben den Großfeld-Erfahrenen eine Konkurrenz für das T-Feld ins Leben gerufen. Es sollte ausgetestet werden, ob es möglicherweise einen Bedarf geben würde für die ganz Jungen, die sich das große Feld mit Aufschlag und Zählen und Seitenwechsel und allem drum und dran noch nicht ganz zutrauen.

Mit Spannung wurden also die Melde-Zettel ausgewertet und zur großen Freude konnte sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen ein 16er-Feld vermeldet werden – ein toller Zuspruch! Alle Spiele sollten ausschließlich

Viele Eltern haben viele tolle und engagierte Spiele der Kinder begleitet und wo nötig beim Zählen unterstützt (allerdings möglichst nicht die eigenen Kinder), und so scheint es, dass am Ende des Turniers doch viele Kinder um einige Erfahrungen

reicher geworden sind und ihnen nun hoffentlich der nächste Schritt ins große Feld leichter fallen wird. Ach ja, und spannende Finalsspiele gab es auch zu sehen: in der Mädchen-Konkurrenz setzte sich Lotte gegen die um 2 Jahrgänge jüngere Emilia durch, und bei den Jungs hatte Felix einfach einen unschlagbaren Aufschlag, gegen den der tapfer kämpfende Timon an diesem Tag machtlos war – herzlichen Glückwunsch! Ein tolles Ereignis war das, das es sicherlich wert ist, im nächsten Jahr wiederholt zu werden.



Anni und Emilia

Kerstin König



JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN



Jugendvereinsmeisterschaften 2015

Die Vereinsmeisterschaften 2015 haben schon im Vorfeld durch die Erfahrungen der letzten Jahre für ordentliche Euphorie gesorgt. Wir als aktive Teilnehmer und Schüler der Fahlke Tennis Schule haben uns besonders auf das bevorstehende Event gefreut, da es für alle Beteiligten das Highlight im Turnierkalender ist. Es ist immer etwas Besonderes für alle, wenn man einmal im Jahr gegen seine Teamkollegen und gegen seine besten Freunde antritt. Die Anspannung ist dementsprechend sehr groß.

Das Turnier begann schon vom ersten Tag an furios und gestaltete sich extrem spannend. Mit einer hohen Teilnehmerzahl und vielen unterschiedlichen Altersklassen und Jahrgängen in beiden Geschlechtern ging das Turnier in die ersten Runden. Unsere schöne Anlage war immer gut besucht und alle Plätze waren belegt. Das Wetter spielte leider Gottes nicht so mit, wie es sich alle wünschten. Der Regen unterbrach viele Spiele in entscheidenden Situationen. Zum

Glück haben wir ja unsere neue Halle, so konnten alle Spiele in die Teppichhalle ausweichen und fortgesetzt werden. Das trug erheblich dazu bei, dass die Stimmung bei Spielern und Zuschauern nicht sank und alle das Turnier genießen konnten.

Die Atmosphäre war über die Turniertage wirklich klasse, auch wenn ab und zu mal hier und da eine Träne vergossen wurde, waren alle sehr herzlich und freundlich. Das ist das was unseren Verein aus macht, ein hohes Maß an Ehrgeiz auf dem Platz, aber ein freundlicher, fast schon familiärer Umgang außerhalb des Platzes. Kompliment an Benny und seine Tennis Schule und Anja Kemperdick und an die Gastronomie, die dieses alles erst ermöglicht haben. Wir freuen uns schon alle auf das nächste Jahr und bis dahin allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Alex & Leon

Sieger 2015 (rechte Seite v.l.o.n. r.u.): Ballwandturnier Clara Schäfers und Max Drescher; U10w Kleinfeld Lotte Alkenbrecher; U10m Felix Hähnsen; U10w Jana Utermark; U10 m Luca Friesecke (im Bild mit Finalgegner Frederik Wilkens); U12w Elisa Lindner; U12m Leo Fischer; U14w Malena Lindner; U14m Marvin Wartwig; U18w Johanna Imbeck; U18m Leon Bültmann; Doppel U18m Leonidas Konas und Diego Penz. *Ohne Abbildung: Doppel U18w Johanna Imbeck, Felicia Rumohr*



Alle Platzierten bei der Siegerehrung



Die Trainer des Fahlke Tennis Teams

Auch im Jahr 2015 stand das Fahlke Tennis Team wieder für erfolgreiches Training und Spaß am Tennissport beim THK.



Liebe Mitglieder des THK Rissen, liebe Tennisinteressierte,

Das Jahr 2015 war wieder ein schönes, ereignisreiches, sportlich erfolgreiches Jahr für meine Tennisschule und ihre Tennisschüler. Wir konnten den positiven Trend der vergangenen Jahre fortsetzen und freuen uns schon auf die Herausforderungen im neuen Jahr.

An dieser Stelle möchte ich mein gesamtes Trainerteam lobenswert erwähnen, die ihre Tätigkeit äußerst zuverlässig und engagiert ausüben, damit sich unsere Schüler spielerisch weiterentwickeln und Freude am Tennis haben. Mit diesem motivierten und gut qualifizierten Trainerteam blicke ich sehr positiv in die Zukunft und wünsche allen auch im Jahr 2016 schöne Stunden auf dem Tennisplatz.

Im Folgenden beschreiben meine Trainer einzelne wichtige Aspekte für das Tennistraining. Zudem eine kurze Vorstellung von Dirk, der nun fester Bestandteil der Tennisschule ist und hauptberuflich bei uns arbeitet.

Euer Benny

Aufwärm Tipp – kurz und knackiges Aufwärmen mit Ferdi!

Tennis ist eine der wenigen Sportarten, bei der sich Mann und Frau oft nicht richtig aufwärmen.

Schade... dabei könnte das ihr Spiel verbessern, zumindest den Start. Häufig verschläft man den ersten Satz, weil man noch nicht richtig warm bzw. nicht richtig „wach“ ist. Die Körperspannung fehlt, was auch wiederum zu Verletzungen führen kann. Das muss nicht sein.

Der Linienlauf ist ein kurzes Aufwärmprogramm, das den Körper auf Betriebstemperatur bringt und die Körperspannung aktiviert.

Stellt euch an eine Grundlinienecke des Einzelfeldes. Ihr lauft vorwärts auf der Seitenlinie bis zum Netz, dann rückwärts bis zur T-Linienecke, Side-Steps bis zur Platzmitte, wieder vorwärts bis zum Netz, rückwärts zurück bis zur Platzmitte, Side-Steps bis zur Außenlinie, wieder vorwärts bis zum Netz, dann rückwärts bis zur Grundlinie und Side-Steps bis zum Start.

Wenn ihr den Linienlauf zu zweit, dritt oder viert macht, dann darf der oder die Nächste starten, wenn ihr zum ersten Mal an der Platzmitte angekommen seid. Das Ganze noch zwei- bis dreimal wiederholen und ihr seid schon mal gut aufgewärmt.

Viel Spaß beim Ausprobieren und viel Erfolg beim nächsten Einzel oder Doppel.

Ferdi



Liebe Mitglieder des THK Rissen,

ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Dirk Möller, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet mit meiner Frau Manike und stolzer Papa von zwei kleinen Mädels. (Zoja und Gjana)

Ich gehöre nun schon seit 2010 zum Trainerteam der Fahlke Tennisschule. Seit diesem Winter bin ich hauptberuflich und an 6 Tagen der Woche für die Fahlke Tennisschule tätig. An dieser Stelle möchte ich mich auch für das in mir gesetzte Vertrauen bei der Tennisschule bedanken.

Ich arbeite jetzt seit 18 Jahren als Tennistrainer und war in dieser Zeit für mehrere Vereine tätig. Ich freue mich sehr darüber, dass ich hier so positiv aufgenommen wurde.

Neben dem Jugend/Mannschaftstraining stehe ich Ihnen auch für private Tennisstunden im Einzel/Doppel oder Gruppentraining zur Verfügung. Nach Absprache mit der Fahlke Tennisschule gerne auch in den Vormittagsstunden. Ich freue mich Sie auf dem Platz kennenzulernen, um gemeinsam mit Ihnen an Ihrem Spiel zu arbeiten.

Ihnen und Ihren Familien alles Gute für 2016 und natürlich eine erfolgreiche Wintersaison.

Sportliche Grüße, Dirk

Coaching während der Medenspiele aus psychologischer Sicht

Hier gibt es auf der einen Seite einige Grundregeln, die eigentlich immer zu beachten sind. Auf der anderen Seite muss

man auch auf die Individualität des Einzelnen eingehen können. Nicht jeder Spieler braucht das gleiche. In jedem Fall ist es sehr hilfreich, wenn man denjenigen, den es zu betreuen gilt, sehr gut kennt.

Hier einige Tipps, die im Allgemeinen jedem helfen können:

Vor dem Match helfen ein paar aufmunternde, motivierende Worte. Wichtig ist, dass man dem Kind nicht zu viel mit auf den Platz geben will. Informationsüberflutung ist hier kontraproduktiv. Ein Handlungsplan für das gesamte Match sollte am Tag vorher besprochen werden, nicht mehr am Tag des Matches selbst.

“Positives formulieren” kennt natürlich jeder. Aber was bedeutet das eigentlich?

Wenn der Spieler im Seitenwechsel auf der Bank sitzt, hilft es auch hier wieder wenig, große Vorträge zu halten. Positives formulieren wie: “bei 15:15 hast du diesen Ball gespielt – genauso ist es richtig.” Damit hat der Spieler einen Ablauf vor Augen, den er gerade gut gemacht hat. Das kann man viel leichter wieder abrufen, als wenn man theoretisch eine Situation zusammenschustert. Man bestätigt sozusagen gute Spielzüge!

Kurze, prägnante Hinweise sind der Schlüssel. Mehr kann man sich in der Matchsituation sowieso nicht merken. Geben Sie – wenn überhaupt – nur kleine Technikhinweise. Aber am besten überhaupt nicht.

Kein Reinreden zwischen einzelnen Punkten, sondern nur im Seitenwechsel! Kopfnicken und Blickkontakt sind aber

im Ordnung. Ganz wichtig ist auch die Körpersprache des Betreuers, des Coaches oder der Eltern. Zeigen Sie keinen Unmut. Am besten möglichst neutral, aber präsent. So dass man zeigt, dass man voll und ganz für das Kind da ist.

Spieler und Spielerinnen sind sehr unterschiedlich. Einige finden es gut, wenn sie etwas gepusht werden, andere können damit gar nicht umgehen. Es gibt hier zwei ganz unterschiedliche Typen:

Der Misserfolgsängstliche:

Dieser Typus hat Angst sich zu blamieren und will nur vernünftig aussehen. Häufig sehr nervös und von Selbstvorwürfen geplagt. Er braucht Ruhe, einige aufmunternde Worte und immer ein kleines Lächeln vom Betreuer. Wichtig hier ist ein gutes Warmmachen vor dem Match, um den Adrenalinpiegel zu senken.

Der Siegertyp:

Er erwartet zu gewinnen. "Kopf hoch, Brust raus" ist sein Motto. Ihn kann man etwas mehr antreiben, er steht darauf und nimmt positive Kritik besser an. Manchmal ist es aber auch nur Fassade und er gehört eigentlich in die andere Kategorie. Hierbei muss man genau hinschauen. Dieser Typ ist weitaus seltener anzutreffen als der oben genannte.

Abschließend kann man sagen, dass ein guter, erfahrener Coach bei bestimmten Spielen ein bis zwei Klassen Spielstärke kompensieren kann. Das allerwichtigste ist, dass man den Spieler gut kennen muss. Er kann nur taktisch umsetzen, was er technisch auch bewerkstelligen kann.

Andy

Fördertraining der Jugendmannschaften

60 Minuten 100% Einsatz,
100% Konzentration und 100% Fokus

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, dass dieses Training eine entscheidende Wirkung auf Turnier Vorbereitungen und individuelle Fortschritte der Förderkinder hat.

Ein selbständiges Aufwärmen und Einspielen vor Beginn der Trainingseinheit ist hierbei zwar nicht verpflichtend, jedoch sehr erwünschenswert, denn so kann die volle Stunde zum spezifischen Trainieren der einzelnen Elemente des Tennissports genutzt werden. Vorab wird zusätzlich noch ein circa 5 Minuten langes trainingsspezifisches Aufwärmen unter Leitung des Trainers durchgeführt. Dazu gehören Sprints, Seilspringen, Reaktionsübungen sowie Krafttraining und Kommandoläufe.



Jede Woche wird ein anderer Schwerpunkt gesetzt, sodass jeder Schlag mit der jeweiligen Technik speziell und ausführlich trainiert werden kann. Neben entsprechenden Übungen wird noch einmal die aktuelle Technik mit allen Schülern genau durchgegangen, wobei Fehler korrigiert und Unklarheiten besprochen werden. Am Ende werden meist noch Matches als Einzel und Doppel ausgetragen, bei denen der trainierte Schlag angewendet und geübt werden soll. Außerdem soll hierbei das Spielen für Turniere trainiert werden, wobei die Zählweise, die richtige Aufstellung und situationsbedingtes Handeln gelernt werden. Ferner darf die Taktik als zentraler Punkt nicht außer Acht gelassen werden, zusammen in Kombination mit dem psychologischen Verhalten auf dem Platz.

Spezielle Vorbereitungen auf Punktspiele und intensive Technik- und Taktikübungen sind hier das ausschlaggebende Profil für die Förderkinder.

Sophia

Wie lernt mein Kind am besten?

Eltern wollen für ihr Kind immer nur das Beste! Ob es im Sport in der Schule oder innerhalb von Freizeitaktivitäten ist. Doch stellt sich oft die Frage wie ein Kind am schnellsten und effektivsten lernt? Dazu gibt es bis heute keine eindeutige Antwort und eine riesige Auswahl an Theorien. Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass sobald das Kind den Tennisplatz betreten hat ein richtiger Schritt getan wurde. Dabei spielt es vorerst keine Rolle welche Ambition das Kind oder die Eltern haben und welche Vermittlungsmethode vom Trainer angewandt wird. Wenn das Kind sich bewegt lernt



es automatisch und nimmt Eindrücke der Außenwelt auf. In welcher Geschwindigkeit diese Eindrücke aufgenommen werden und wie gut das Gesagte oder Gezeigte umgesetzt wird ist sehr individuell vom Kind abhängig. Dies macht es für einen Trainer nicht immer einfach für jedes Kind in der Gruppe eine angemessene Übung zu finden, die gleichzeitig alle fordert aber niemanden unterfordert oder überfordert.

Auch die Trainer wollen für die Kinder nur das Beste und versuchen den Wünschen von außen immer gerecht zu werden. Gerade in der Sportart Tennis ist das Lernen sehr schwierig. Anders als beim Fußball benötigt man neben der Ausrüstung eines Tennis Spielers (Schläger, Bälle und Schuhe) auch noch einen Partner, der in etwa die gleiche Spielstärke hat wie man selbst. Bei anderen Sportarten, wie zum Beispiel dem Fußball, ist dies deutlich leichter, da man in einer Mannschaft spielt und kleine Fehler durch Mitspieler ausgeglichen werden können.

Am schnellsten und sichersten lernen Kinder und auch Erwachsene durch Bilder. Eine vorgemachte Bewegung des Trainers kann mehr bewirken als jeder gesprochene Satz (Ein Bild sagt mehr als tausend Worte). Um das Lernen auch altersgerecht zu gestalten verwenden die meisten Tennis Schulen das sogenannte "Play&Stay" Prinzip. Dieses Modell ist dazu da um auch die Jüngsten unter uns schnell an das Spiel zu gewöhnen und die Spielverhältnisse an die Größe des Kindes anzupassen. So gibt es für jede Altersklasse unter 12 Jahren eine Einstufung in verschiedene Phasen. Diese Phasen sind gekennzeichnet durch:

1. Kleinere Felder
2. Weichere Bälle

3. Kleinere Schläger
4. (Mehr Spaß am Spiel)

Die Kinder können so wesentlich schneller ans Spiel herangeführt werden und haben früher Spaß am Spiel.

Timo

Optimale Vorbereitung

Es ist von großer Bedeutung, dass man sich vor dem Training optimal aufwärmt, um Verletzungen vorzubeugen, den Kreislauf und das Herz zu aktivieren und um die Beweglichkeit der Muskeln zu aktivieren. Des Weiteren kann man sich somit auch mental vorbereiten. Wichtig dabei ist, dass nicht nur die Muskeln, die für die jeweilige Bewegung gebraucht werden aktiviert werden, sondern möglichst alle Muskeln aufgewärmt werden.

Optimal ist es, wenn sich schon vor dem Training aufgewärmt wird, da man so die Zeit für das Aufwärmen spart und sofort mit dem tennisspezifischen Teil beginnen kann. Das beste Beispiel hierfür ist die U 10 Mannschaft, die sich immer eine halbe Stunde früher trifft und gemeinsam die Waldrunde läuft- einen großes Lob an euch, ihr seid somit ein Vorbild für die anderen.

Darüber hinaus könnt ihr euch auch als Gruppe zusammenschließen, gemeinsam laufen gehen und euch gegenseitig motivieren, damit ihr fit werdet. Denn wenn es im Match zum dritten Satz kommt, hat der, mit der besseren Kondition höhere Chancen das Match für sich zu entscheiden.

Johanna





TENNISCAMPS 2015

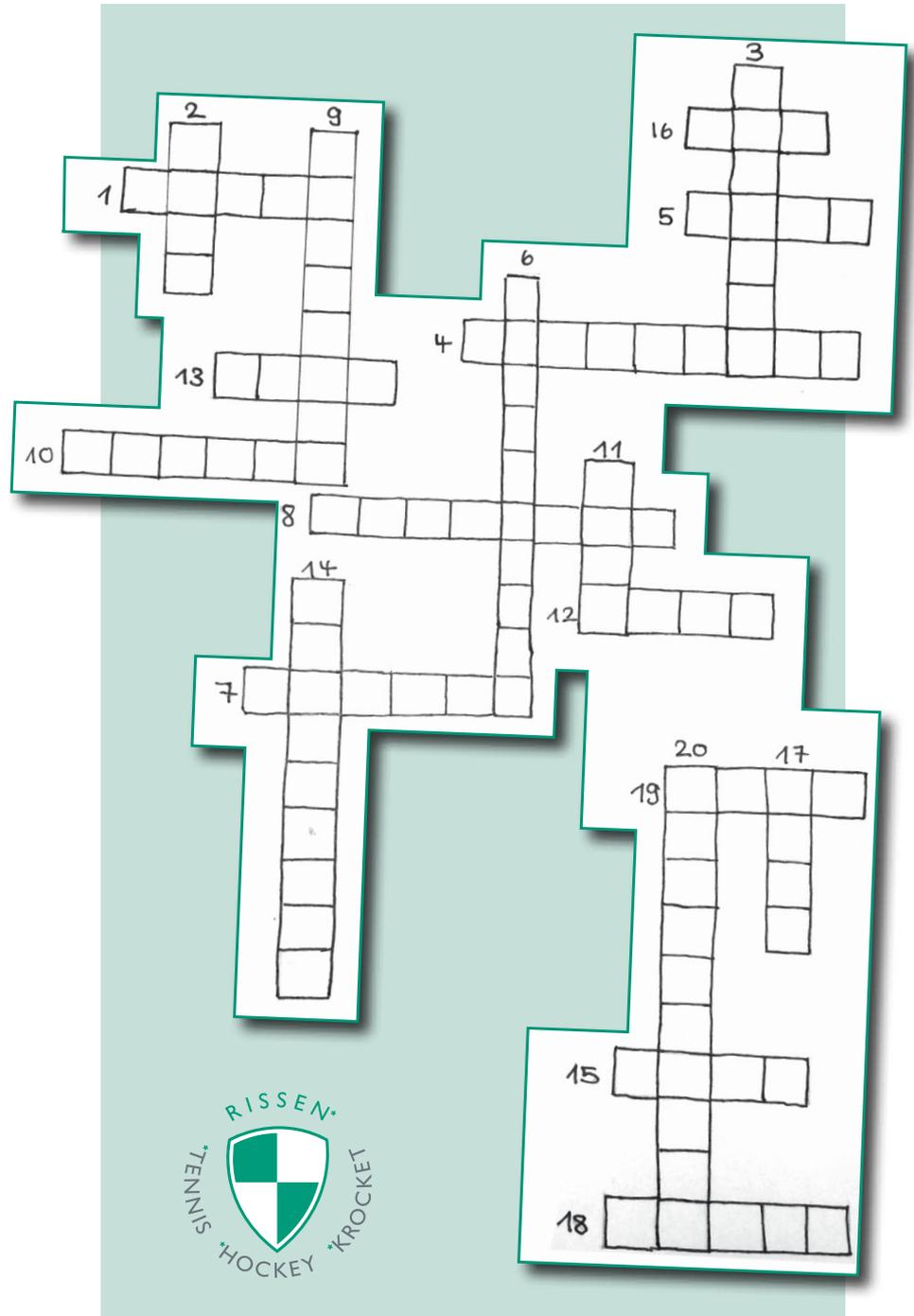


Kreuzworträtsel – das musst Du wissen, wenn Du im Fördertraining bist!

von Amy, Antonia, Marie, Matilda und Rosalie

FRAGEN

1. Wer kann den Moonwalk?
2. Mit welcher Tennisschlägermarke spielt Benny?
3. Wer ist die jüngste Trainerin?
4. Welcher Schlag wird mit zwei Händen gespielt?
5. Wie heißt Frau Fahlke mit Vornamen?
6. Was macht ein Tennisspieler vor dem Spiel?
7. Was sollte man als erstes machen, wenn man Trainern oder Mitgliedern des THK begegnet?
8. Was wird in der Draußensaison nach dem Spielen immer gemacht?
9. Wie viele Tennisplätze hat der THK Rissen insgesamt?
10. Nenne eine Tennismarke mit W?
11. Welche Farbe haben Tennisbälle?
12. Welche Farbe hat der Boden von der Tennishalle?
13. Wie viele Turniersiege erfordert der Grand-Slam?
14. An welcher Straße ist die Tennisanlage?
15. Wie heißt der älteste Fahlke Bruder?
16. Was ist die Lieblingsfarbe von Frau Fahlke?
17. Welche Automarke fährt Ferdi?
18. Wie viele Spiele muss man mindestens spielen, um einen Satz zu gewinnen?
19. Wie heißt die erfolgreichste deutsche Tennisspielerin aller Zeiten? Steffi.....
20. Hinter welcher Linie muss man beim Aufschlag stehen?



Das Tennis-Fördertraining beim THK

Der Förderkader wird speziell von den Trainern ausgewählt. Zuerst werden diese Kinder zum Sichtungstraining eingeladen. Dort werden dann alle möglichen Disziplinen getestet (Fitness, Technik, usw.). Danach wird anhand des Testergebnisses entschieden, wer zum Fördertraining kommen darf. Wer im Förderteam bleiben möchte, muss nicht nur gut Tennis spielen, sondern auch Höflichkeit zeigen und Turniere spielen.

Wir danken dem THK Rissen für diese extra Förderinheit und geben alles, um unseren Verein bei Turnieren bestens zu vertreten!

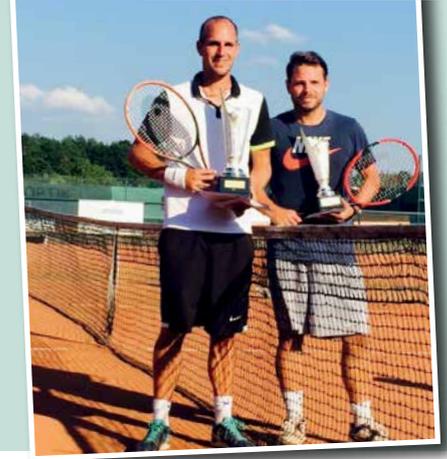
ANTWORTEN

1. Ferdi, 2. Head, 3. Johanna, 4. Rueckhand, 5. Gabi, 6. Aufwärmern, 7. Gruelsen, 8. Abziehen, 9. Siebzehn, 10. Wilson, 11. Gelb, 12. Blau, 13. Vier, 14. Marschweg, 15. Didi, 16. Rot, 17. Audi, 18. Sechs, 19. Graf, 20. Grundlinie

Norddeutscher Meister Herren 30



Nach dem Sieg in Holm



Mein Turnierjahr 2015

Nach den erfolgreichen Winterpunktspielen mit einer Bilanz von 4:1 Siegen, der erfolgreichen Titelverteidigung der Hamburger Meisterschaften Herren 30 im März, habe ich mich das erste Mal bei den Norddeutschen Meisterschaften in Isernhagen angemeldet. Dort schlug ich mich als ungesetzter Spieler bis ins Finale durch und musste mich nur dem Bundesligaspieler Carsten Haupt mit 4:6, 2:6 geschlagen geben. Aufgrund der Erfolge bin ich in der deutschen Rangliste Herren 30, die immer vierteljährlich erscheint, von der Position 85 auf Rang 34 gestiegen (Stichtag 30.3.).

Mein spielerischer Ehrgeiz wurde immer größer. Ich habe noch mehr trainiert und wollte topfit in die Sommersaison starten. Die Zielsetzung vor der Sommersaison war für mich klar definiert: Aufstieg in der DTB Herren 30 Rangliste in die Top 30 und ein Aufstieg in die LK 1 (Voraussetzung Top 700 DTB Herren).

Nach der nächsten Titelverteidigung der Hamburger Meisterschaften in der Herren 30 Konkurrenz, diversen Turniersiegen (u.a. HEAD Withhöft Cup, Schwentimental Cup, HSC Open) und einer makellosen Punktspielbilanz ohne Satzverlust, kam es trotzdem zu einer Enttäuschung für mich. Trotz der ganzen Erfolge und einer höheren Punktzahl bin ich in der Herren 30 Rangliste aufgrund von Änderungen der Ranglistenordnung um 3 Plätze auf Platz 37 gefallen (Stichtag 30.6.). Enttäuscht aber nicht entmutigt habe ich unbeirrt weiter an den Zielen festgehalten und Turniere gespielt.

In den Sommerferien ging es in die heiße Phase der Turniersaison. Die Herren 30 Turniere konnte ich allesamt gewinnen: Sieker Open, Alstertal Open. Im August kam es zu einem meiner größten Triumphe bei den Norddeutschen Meisterschaften Herren 30 in Bremen. Nach einem souverä-

nen Durchmarsch ins Finale konnte ich den Titel mit einem 6:2, 6:4 gegen Alexander Kranz (LK 1) für mich entscheiden.

Bei der Teilnahme an den Herrenturnieren habe ich mich von Turnier zu Turnier steigern können. Beim stark besetzten Preisgeldturnier in Holm kam es zum Höhepunkt der Saison, wo ich mein bestes Tennis ausgepackt habe. Nach Siegen gegen sehr gutplatzierte Spieler (Bennet Stephan DTB 609, Peter Hodel DTB 95, Lucas Leppin DTB 395) habe ich das Turnier als ungesetzter Spieler mit einem 6:3, 7:5 gegen Alexander Seeger in einem außerordentlich sportlich fairen und hochklassigen Match gewinnen können. Zu guter Letzt konnte ich beim Herrenturnier in Uetersen das Finale erreichen, wo die Kräfte aber nicht mehr gereicht haben und ich nach 10 Matches in 6 Tagen verletzt aufgeben musste.

Nun hieß es warten auf die Ranglisten, die wiederholt durch massive Änderungen der Ranglistenordnung sehr spät erschienen. Ich nehme es vorweg, alle gesetzten Ziele habe ich erreichen können. In der deutschen Herren 30 Rangliste kletterte ich weit in die Top 30 auf Position 16 (Stichtag 30.9.). Zudem habe ich es geschafft mit der Platzierung 297 in der deutschen Herrenrangliste in die LK 1 aufzusteigen.

Die Bilanz eines äußerst erfolgreichen Turnierjahr: 59 Siege, 7 Niederlagen, 2720 LK Punkte, bester LK 3 Spieler in Deutschland, jede Menge Schweiß, Drucksituationen als auch Spaß bei den Spielen und zu guter Letzt neue Freunde und Trainingspartner.

Ich möchte alle Spieler in unserem Verein ermuntern, sich der Herausforderung bei Turnieren zu stellen. Man lernt als Spieler dadurch immer wieder Neues dazu, kann sein Spiel auf die Probe stellen, es verbessern – und auch Niederlagen helfen, sich insgesamt weiterzuentwickeln.

Benny

Mein Turnierjahr 2015



Diego Penz: 17 Jahre, LK 9

Die Saison 2015 war äußerst hart und mit sehr vielen Rückschlägen. Mit der U 18 Mannschaft sind wir aus der 1. Klasse abgestiegen und mit der 2. Herren hatten wir den Aufstieg sehr knapp verpasst. In den ersten Turnieren gab es viele Niederlagen und mein Saison Ziel von LK 9 schien noch fern zu sein. Doch hartes Training mit meinen Freunden und Benny machten sich langsam bezahlt.

Die Saison fing an gut zu werden, ich habe angefangen viele Punkte zu sammeln und mein Ziel schien nicht mehr fern zu sein. Das einzige was noch fehlte, war ein weiterer Sieg gegen einen LK 9 oder besser. Doch als erstes standen die Bezirksmeisterschaften an. Die Bezirksmeisterschaften sind das Qualifikationsturnier für die Hamburger Meisterschaften im Jugendbereich. Nur die beiden Finalisten qualifizieren sich. An zwei gesetzt ging ich ins Turnier, doch in der ersten Runde musste ich gegen meinen sehr guten Freund und Doppelpartner Leo Konas spielen. Das wurde zum sehr langen Kampf in der Sonne, den ich ganz knapp in zwei Sätzen für mich entscheiden konnte. Das Viertelfinale war eine relativ deutliche Angelegenheit. Im Halbfinale musste ich gegen einen großen Angstgegner spielen, gegen den ich leider immer unterlegen

war. Das Spiel startete sehr schlecht für mich und ich lag nach kurzer Zeit 0:6 hinten. Doch ich schaffte es, mich noch in den 3. Satz zu retten. Den Match Tiebreak gewann ich 10:8 und das große Ziel vom Erreichen der HH Meisterschaften war erreicht, doch jetzt wollte ich natürlich das Finale auch gewinnen. Da spielte ich gegen den an 1 Gesetzten. Das Spiel startete gut für mich und ich entschied den ersten Satz für mich. Im Zweiten Satz kam ich nicht wieder ins Spiel und verlor den zweiten Satz wieder 0:6. Doch wieder eine gute Leistung im 3. Satz rettete mir den Sieg. Bei den Hamburger Meisterschaften bin ich dann beim Einzel und beim Doppel mit Leo angetreten. Bei beiden Konkurrenzen konnte ich das Halbfinale erreichen.

Die Saison war fast zu Ende, doch ein weiterer Sieg gegen einen LK 9 war noch nicht vorhanden. Da meldete ich nach Absprache mit Benny mich für ein Turnier zusammen mit ihm an. Mein erstes Spiel war gegen einen LK 8, also war das die große Chance, mein Ziel zu verwirklichen. Beim Spiel wurde ich von meinen Eltern und auch von Benny unterstützt, großen Dank dafür. Ich konnte das Spiel für mich entscheiden und krönte damit eine am Ende doch sehr gute Saison.

Und ich möchte auch Benny für eine unglaublich starke Saison gratulieren, wo er auch jetzt in der Deutschen Herren 30 Rangliste auf einem unglaublichen Platz 16 steht. Und auch David Kilian, der meiner Meinung nach eine wirklich tolle Entwicklung hatte und in seiner Altersklasse ganz oben mitspielt. Und an Davids Familie einen großen Dank für die tolle Unterstützung bei den Hamburger Meisterschaften.

Diego Penz





HOCKEY





1. Hockeyherren – das Jahr 2015

Das Jahr 2015 startete mit der laufenden Hallenbundesliga-saison. Mit dem Rücken zur Wand als Tabellenletzter gingen wir in die letzten vier Spiele, um den Klassenerhalt noch zu packen. Leider verloren wir auch diese Endspiele und stiegen ohne einen Punktgewinn aus der 1. Bundesliga ab.

Fokussiert auf die Feldrückrunde, begannen wir die Vorbereitung mit einem Athletikwochenende in Sankt Peter-Ording, inklusive Spezialtriathlon (Putten, Fahrradfahren und Laufen), Tischtennisturnier, Blackroll-Sessions und jede Menge LAUFEN. Dort wieder mit dabei war auch Malte, der aus Kopenhagen Tobi und Philip mitgebracht hat; unsere skandinavische Verstärkung für die Rückrunde. Vielen Dank an Familie Paschke an dieser Stelle, die Philip, fernab der schwedischen Wälder, so manches Wochenende aufgenommen haben.

In den nächsten Wochen waren diverse Trainingsspiele angesetzt, allerdings wurden wir von unseren Gegnern häufig enttäuscht, da diese uns versetzten. Dennoch gingen wir hochmotiviert in die Punktspiele. Nach einem verheißungsvollen Start in die Rückrunde und mehreren Siegen in Folge,

mussten wir innerhalb von einer Woche aufgrund von zwei Niederlagen gegen die Hannoveraner Teams unsere Aufstiegshoffnungen begraben. Daran änderten auch zum Teil hohe Siege gegen den späteren Aufsteiger Club zur Vahr und den Regionalligameister HTHC2 nichts. Besonders erwähnenswert war der geniale Streich von Jan Hebestreit, der in seinem Abschiedsspiel das letzte Tor der Saison markierte. Hebe, wir wünschen Dir alles Gute bei Flottbeks Dritten und hoffen, dass Du ab und zu auch mal unseren Tresen bereicherst!

Alles in allem fehlte uns am Ende ein Punkt zum Aufstieg. Bereits auf der *Klassenerhalts-Sause* waren wir uns sicher, in der nächsten Saison wieder oben angreifen zu wollen, auch wenn die Konkurrenz, insbesondere durch den Aufstieg unserer Nachbarn von Polo, sicher nicht schwächer geworden ist. Die Vorbereitung auf die bevorstehende Feldsaison wurde insbesondere durch die schwere Verletzung unseres Mittelfeldmotors und Vizekapitän Lars überschattet. Schnell war klar, dass er uns für die nächsten Monate nicht zur Verfügung stehen würde. In diesem Sinne gute Besserung, lieber Lars, wir hoffen, Dich bald wieder in unserer Mitte zu haben!

Auch aus Reihen der *alten Garde* kamen ähnliche Nachrichten, sodass wir auch auf Benny und Ducky größtenteils verzichten mussten. Die jungen Wilden waren also gefragt, diese Lücken zu füllen. Insbesondere die Rissener Eigengewächse Simon, Jakob sowie Neugoalie Hendrik Reimers meisterten diese Herausforderung mit viel Einsatz.

So konnten wir, im Gegensatz zur Konkurrenz, die ersten drei Spiele souverän gewinnen und gingen so als Tabellenführer in das Spitzenspiel und Derby gegen Polo. Nach einer überlegenen geführten zweiten Halbzeit konnten wir den 1:3 Rückstand noch in ein 3:3 umbiegen und somit unsere Tabellenführung behaupten.

Ausgerechnet im letzten Spiel der Saison patzten wir in Bremen gegen den Aufsteiger Bremer HC und mussten somit den ersten Teil der Feldsaison mit einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer beenden.



Grün steht uns sehr – Die 1. Herrenmannschaft mit den neuen Trikots der Sponsoren RELEBO und GENERALI

Nach einer kurzen Pause begann ein äußerst dezimierter 1. Herrenkader mit der Vorbereitung auf die anstehende Hallensaison in der 2. Bundesliga. Einige Leistungsträger aus dem Feldkader wollen diese Hallensaison nutzen, um etwas kürzer zu treten. Dazu kam etwas Verletzungspech, sodass die Vorbereitung für einige Wenige sehr intensiv wurde. Testspiele gegen Bundesligisten mit nur einem Auswechselspieler sowie das wöchentliche Quälen im Volkspark mit Heiko sorgen hoffentlich für eine bestechende Fitness und eine spannende Hallensaison.

Die Freude über eine Verstärkung der besonderen Art ist innerhalb der Mannschaft besonders groß. So ist es ge-

lungen, mit den Firmen RELEBO Fensterbau GmbH und Generali Versicherungen zwei starke Partner für die Herren-Hockeymannschaft und den Club zu gewinnen. Dank ihrer großzügigen Unterstützung stehen die 1. Herren mit einer komplett neuen Trikotausrüstung auf dem Spielfeld. Wir sind sehr dankbar für dieses umfangreiche Engagement beim THK Rissen.

So long, eure Herren



Einlaufen mit den 1. Hockeyherren und der Gastmannschaft hier z.B. an der Hand von Welthockeyspieler Moritz Fürste

THK Rissen Einlaufkinder

Wer möchte in der Rissener Halle einlaufen?

Auch im Jahr 2016 sind wieder alle Mini- und D-Mädchen & Knaben ganz herzlich eingeladen, bei den Hallenspielen unserer 1. Hockeyherren im Marschweg als Einlaufkinder teilzunehmen. Eure Eltern erhalten ca. 10 Tage vor dem Spiel eine E-Mail von mir mit allen wichtigen Details. Nach dem Einlaufen könnt Ihr Euch das Spiel anschauen und unsere Mannschaft kräftig anfeuern. Ich freue mich auf Euch!

Anke Wesche

INTIME

OVERNIGHTLOGISTICS

Ein Partner für alles was Sie bewegen

Transport

Lagerung

Kommissionierung



Amelie Marie Wermke

Seit wann spielst du Hockey im THK?

Seit August 2015

Wie gefällt dir das Hockeyspiel?

Super, Cool und toll

Was macht dir am Training am meisten Spaß?

Neue Techniken zu lernen

Wer ist dein Trainer?

Jojo und Kerstin

Was kannst du über deine Mannschaft sagen?

Sch finde sie cool und BOMBE!!!



Freundschafts-Turnier
Mit
Hannover 78 in
Hannover '15

Catering Manufaktur Cucina italiana

Die Catering Manufaktur bietet ihren Kunden:

- Spezialisierung auf Caterings authentisch italienischer Küche
- Individuelle Zusammenstellung für Ihre ganz persönliche Feier
- Verkostung aus der Catering-Küche Mo. – Do. 12:00 – 14:00 Uhr
- Feinkost aus der Frischetheke mit Schinken- und Käsespezialitäten
- Feinkost namhafter italienischer Produzenten mit Pesti, Ölen u.v.m. Mo. – Do. 11:00 – 14:30 Uhr

www.catering-italia.de

Ich bin: CARLOTTA Schäfer

Seit wann spielst du Hockey im THK?
Seit dem Frühjahr spiele ich bei den Minis. Davor war ich immer mit Papi im Wuselhockey.

Wie gefällt dir das Hockeyspiel?

TOLL

Was macht dir beim Training am meisten Spaß?
Die Übung, die wir letzte Woche in der Halle gemacht haben: Da muss man mit dem Ball durch ein Tor durch und eine Linie entlang laufen.

Wer ist dein Trainer?

Ich hab doch eine Trainerin, die Jojo ☺

Was kannst du über deine Mannschaft sagen?
Ich finde die Kinder toll. Ich finde toll, dass wir das Hockeytraining zusammen machen.



RELEBO

FENSTER BAUELEMENTE

Holz,- Kunststoff,- Alufenster
Terrassenüberdachungen
Insektenschutz • Faltnlagen • Haustüren
Vordächer • Rollläden • Markisen

Industriestraße 8
22869 Schenefeld
040 - 58 49 33
www.relebo.de



Neues von unseren 1. Hockeydamen

Dass die Feldsaison 2014/15 eine besondere Herausforderung für uns darstellen würde, war klar, doch so leicht wollten wir uns nicht geschlagen geben! Mit Unterstützung von Florenca aus Argentinien sowie Philine und Florine aus der eignen Jugend neben unserer altbewährten Truppe starteten wir in die Rückrunde, um die ersten Punkte zu holen. Trotz einiger spannender und hart umkämpfter Siege, reichte es am Ende aber nicht. Neben dem Abstieg hatten wir leider auch einige Abgänge zu verkraften: Laura, Eli, Frauke und Anke legten nach jahrzentelangen Hockeykarrieren erst einmal den Schläger beiseite (aber bei Laura und Frauke stellt sich schnell heraus, dass sie gar nicht ohne Hockey können und sie sind zur Halle zum Glück schon wieder zurück!)

Somit war unser Kader ziemlich dünn besetzt, doch unverhofft kommt oft: Altona Bahrenfeld bekam keine eigene Damenmannschaft mehr zusammen und entschied sich zu unserer unbeschreiblichen Begeisterung nach einem Trainingsspiel und anschließendem Gespräch dazu, KOMPLETT zu uns zu wechseln! Herzlich Willkommen, Rahel, Ina, Lea, Anna, Anke, Nannie, Sarafee, Ines, Julia, Sophie, Bianca, Rike, Malin und Anne!!! Schon die darauf folgende Woche begann

unsere Saisonvorbereitung, die „neuen Rissener“ deckten sich mit Trikot und Rock in grün-weiß ein und wir gewöhnten uns schnell an das neuformierte Team. Besonders nett war der gemeinsame Grillabend mit den Herren im Clubhaus, wo man sich etwas besser kennen lernen konnte. Ruckzuck waren dann auch die ersten Spiele gekommen, in denen wir ordentlich Punkte holen konnten und uns mit dem 3. Tabellenplatz und beinahe (bis zum unglücklichen letzten Spiel vor der Pause gegen Horn Hamm) ungeschlagen in die Halle verabschieden konnten.

Hier trennen sich die Rissener und Altona Bahrenfelder Wege noch einmal kurz, doch wir sehen uns jeden zweiten Donnerstag beim Trainingsspiel und haben uns auch schon gegenseitig beim Hamburg-Cup ausgeholfen – wie die Bilder zeigen! Beide Kader der THK-Damen sind ziemlich knapp besetzt und uns erwarten weiterhin Spiele mit nur ein bis zwei Auswechsellspielern. Frie geht zum Studium nach Münster, Mareike nach Lüneburg und Annabelle fällt ebenfalls für einen Großteil der Saison studiumsbedingt aus - wir freuen uns schon auf eure Rückkehr, Mädels! Doch das Training macht Spaß und läuft nach dem Motto Klasse statt Masse



Rot steht uns auch – Rike, Rahel und Julia bekommen beim Hamburg-Cup Rissener Unterstützung von Jojo, Almi, Julia und Philine

und wenn der Trainer öfter Geburtstag hätte, wären wir immer zu vierzehnt dabei ;-). Auch, wenn wir in den ersten beiden Punktspielen gegen Heimfeld und DHC Hannover noch nicht punkten konnten, hat sich gezeigt, dass wir gegen jeden Gegner eine kleine Chance haben und dass es nach wie vor richtig Bock bringt, Regionalliga zu spielen! Unsere 2. Damen haben uns bereits gezeigt, wie das mit dem Gewinnen funktioniert...

Wir freuen uns über eure lautstarke Unterstützung beim schwierigen Kampf um den Klassenerhalt! :-)

Jojo und Nele

Eine wunderbare Zeit in grün-weiß

Florencia Dezottis Auslandserfahrungen im THK

Nach einem langem Flug, 17 Stunden von Buenos Aires, Argentinien, bin ich am Hamburger Flughafen gelandet und fand zwei Personen, Jojo Gewand und Laura Gutte, die symbolisierten, was mich während meiner 3 Monate Aufenthalt in Rissen begleitete: Lächeln und Umarmungen.

Der Frühling hat lange auf sich warten lassen und die Sonne dauerte zu erscheinen, trotzdem war meine ganze Erfahrung voller Abenteuer und eine Stadt die mich einlud, sie zu entdecken, mich in ihren Straßen zu verlieren, ihre Märkte, Museen, ihr Sport, ihr Fluss, die Geschichte und ihre Leute. Die Sprache war kein Hindernis, aber ein innerer Kampf, um sie fließen zu lassen, mich sprechen zu trauen, trotz der Fehler. Auf der anderen Seite fand ich Geduld, aber vor allem Lust mir zu helfen, damit meine Sprache sich bessert und auch den typischen Hamburger Akzent zu lernen (den ich jetzt stolz mit meinem fröhlichen *Moin!* ausdrücke).

Die Tage in Rissen waren die schönsten, denn als ich mit der Familie Garvs wohnen durfte, habe ich herausgefunden, dass Liebe nichts mit gemeinsamer Herkunft zu tun hat, sondern mit den Menschen. Von Anfang an habe ich gemerkt, dass diese Familie jetzt auch meine sein würde und glücklicherweise habe ich mich nicht geirrt. Die Wanderungen mit Hannes, die argentinischen Traditionen mit Justus, die Mittäterschaft mit Janneke, die Filme mit Pelle, die Unterhaltungen



Sightseeing mit der ganzen Damenmannschaft in Berlin

über Politik und Geschichte mit Melle, die Mahlzeiten und Imbisse mit und von Christiane, die Spaziergänge mit Jip, der Hund, haben es fertiggebracht, dass ich vergessen habe, von wie weit ich gekommen war. Mein Aufenthalt im Haus war leicht, weil ich liebevolle Menschen getroffen habe, die bereit waren, mir zu helfen und mich bequem fühlen zu lassen, wie Zuhause und zweifellos haben sie das fertiggebracht.



Abschiedssessen mit den Damen und Familie Garvs

Als ob das nicht alles schon genug toller Erfahrungen war, habe ich mich getraut, Feldhockey in der THK Rissen mitzuspielen. Zuerst war es ein bisschen komisch für mich, ein anderes Hemd als meines der Quilmes Atlético Club Mannschaft zu tragen. Das verging aber sofort, als ich merkte, dass



Mitten im Haufen der Mädchen D1

mit diejenigen, mit denen ich jetzt die neuen Farben verteidigte, die Mädchen der 1. Damen, geleitet von der Kapitän Nele Rohwer, lebten und fühlten das Hockey genau wie ich.



Florenzia Dezotti

Das konnte ich schon mit meiner Erfahrung als Trainer der Kleinen des Clubs bestätigen (Minis, Mädchen D1 und D2, Knaben D1 und D2). Mit ihnen habe ich mich amüsiert, gelacht und habe es genossen jede Kleinigkeit, die ich ihnen beibringen konnte und was sie alles gelernt haben. Außerdem die Zeit zwischen den Spielen, Wettbewerben, Bälle, Reifen, Gelächter, haben viel Bedeutung für mich als Person und als Spielerin. Vor allem habe ich wahrgenommen, was ich schon wusste, aber noch nie so miterlebt habe: ein Schläger, eine Kugel und die Leidenschaft für den selben Sport überqueren jede Grenze und verbinden neue Freundschaften.

Ich kann nur „Danke, vielen herzlichen Dank“ sagen! Meiner Familie, meinen Mitspielerinnen, Rainer, allen Trainern und meinen Schülern, deren Eltern und der ganzen THK Rissen Gemeinschaft (ich würde gerne jeden Einzelnen erwähnen, will aber Niemanden versehentlich vergessen). Ihr wart geduldig, habt mir geholfen und habt mich dazu gebracht, dass das grün-weiße Trikot jetzt auch meins ist. Ich habe eine Familie gefunden, Geschwister und Freunde. Das alles nehme ich mir mit. Und eure Lächeln und Unarmungen als Andenken!

Lebt wohl!
Wir sind ein Team!

Florenzia Dezotti
florenziadezotti@gmail.com





Teilnehmerfeld beim THK Rissen Sommercamp
Wir waren dabei !!!

Rekord – Sommercamp im THK Rissen 2015

Auch dieses Jahr fand wieder das beliebte Camp für unsere Hockeykinder statt. Über 65 Kinder wollten dieses Jahr an den ersten vier Tagen der Sommerferien miteinander sportlichen Spaß haben. Von den ganz jungen Minis bis zu den großen Cs waren alle mit viel Ehrgeiz und einem enormen Durchhaltevermögen bei heißen Temperaturen dabei. Im Schnitt standen sechs Trainer oder mehr, mit 68 Hockeyfreaks und Hockeyprincesses auf dem Platz und trainierten Grundtechniken und Spielformen in kleinen Gruppen.

Mit lustigen Staffeln und Spielen mit und ohne Schläger ging es am Donnerstag los und nachmittags mit kniffligen Stationen über Hockeytricks, Baseballspielen mit der Ballmaschine bis zum Wetrutschen auf der Wasserplane weiter – was für ein Spaß! Die armen Eltern mussten (immerhin in der Sonne) warten, bis sie ihre Kinder nachmittags dann wieder vom Platz herunter bekamen.

Am Freitag wartete gleich das nächste Highlight auf unsere Hockeyfreaks und Hockeyprincesses, die – in passenden Campshirts – vom Bus abgeholt wurden und sich auf den Weg zum Almthof machten. Dort warteten bereits zehn schwierige Stationen Bauernhockey auf unsere Kleineren und ein verzwicktes Maislabyrinth und eine Treckerfahrt auf die Größeren. Nach einer leckeren Hotdog- und Eispause wurde dann noch in der Strohburg und bei den Tieren weitergetobt.

Auch am Samstag spielte das Wetter wieder hervorragend mit und nach einer Runde Räuber und Gendarm ging es wieder an die Schläger und zur großen Begeisterung aller wurde auch die Wasserrutsche mit Torschuss wieder aufgebaut und viele Wasserpistolen kamen bei einer Wasserschlacht zum Einsatz. Da waren auch wir Trainer nicht mehr sicher...



Streicheleinheiten
auf dem Almthof

Am Sonntag mussten wir dann wetterbedingt vormittags in die Halle ausweichen, doch auch da waren alle mit Feuer und Eifer beim Zirkeltraining und vielen anderen Spielen dabei. Nach der Mittagspause konnten wir dann draußen ein spannendes Abschlussturnier spielen: die sechs Teams gaben alles, konnten den ein oder anderen gelernten Trick einbauen, schossen tolle Tore und wehrten genauso viele ab. Trotz großer Anstrengung reichte es noch für eine lautstarke Verabschiedung:

„Hipp, Hipp, Hurra, Hipp, Hipp, Hurra, Hipp, Hipp, Hurra!“

Jojo und Steffi

Die Mädchen A

Mädchen A starten nach einer erfolgreichen Feldsaison in die Hamburger Endrunde

Das letzte Spielwochenende der Feld-Saison stand bevor und wir waren die einzige Rissener Mannschaft, die noch im Rennen war. Das Halbfinale gegen Altona-Bahrenfeld verlief sehr gut für uns. Wir führten zur Pause durch eine Ecke mit 1:0! Uns war klar, wenn wir das gewinnen würden, wären wir im Finale! Doch kurz nach der Pause erzielte Bahnhof den Ausgleich. 1:1! Nun wurden wir alle noch nervöser und das Publikum wurde lauter. Beide Mannschaften hatten den Ehrgeiz und wollten es unbedingt schaffen. Dann kam kurz vor Schluss unsere Rettung. Eine Ecke für Rissen, die auch dieses Mal zu einem Tor führte! Und so war unser Einzug ins Finale gesichert. Wir fielen uns in die Arme und freuten uns auf den kommenden Endspieltag.



Mädchen A

Am Sonntag stiegen wir bei kalten 3 Grad aus dem Auto in Lüneburg und betraten mit kurzen Röcken und Trikots den noch gefrorenen heiligen Platz. Trotz der Kälte waren alle Spieler zuversichtlich, gingen dennoch nervös ins Finalspiel. Es kam der Anpfiff und all die Taktiken und Spielzüge, die vorher nur Theorie waren, wurden ernst. Unser Gegner, Polo, hatte das Spiel schon schnell unter Kontrolle, wir hingegen mussten uns erst einmal hineinfinden. So kam schon nach kurzer Zeit das Gegentor. 0:1! Unsere Fans unterstützten uns weiterhin mit jubelnden Rufen und wärmenden Decken in den Auszeiten und Besprechungen. In der Pause tankten wir alle noch einmal Kraft und kamen zur zweiten Halbzeit gestärkt auf den Platz zurück. Rissen kämpfte, drückte und dominierte. Trotz vieler Torchancen hat es für den Anschlusstreffer dann aber leider nicht gereicht. So mussten wir uns mit 0:1 gegen Polo

geschlagen geben. Dennoch war es ein faires Spiel mit zwei Mannschaften auf Augenhöhe. So konnten wir einen zweiten Platz zufrieden hinnehmen.

Es war eine tolle Saison mit vielen fairen Spielen und einer harmonisierenden Mannschaft!

Jonna, Malin

Anmerkung der Trainerin: Die Mädchen A haben eine tolle Saison gespielt, in der alle Spielerinnen sich enorm gesteigert haben. Der THK war durchgehend in beiden Gruppen die Mannschaft mit den wenigsten Gegentreffern. Die Mädchen A konnten mit Stolz die Fahne für den THK Rissen in der Endrunde hochhalten.

Die Mädchen B1

Die Feldsaison 2015 der B1 Mädels hatte es in sich

Rainer Michahelles, der Trainer, hatte wie immer volles Vertrauen in den Willen und das Können seiner Mädels gesetzt.

REGIONALLIGA!

Club an der Alster, Uhlenhorster HC, Klipper etc.
Nichts ist unmöglich!

Im ersten Spiel gegen Blankenese durften die Mädels auch gleich zeigen, was sie können. Schnelle Führung 2:0! Alles schien klar, Doch dann Einbruch, Ausgleich, Führung Blankenese. Lehrgeld 2:3! Die Mädels waren gewarnt! Diese Gruppe würde eine echte Herausforderung werden. Aber, man(n)/frau wächst ja mit seinen/ihren Aufgaben.

Mit der richtigen Einstellung, gut vorbereitet und in Begleitung der üblichen, treuen Fans (verrückte Eltern) ging es zum TTK. Ein Sieg sollte her. Im Nachhinein betrachtet, kann der Tontaubenclub aus dem Sachsenwald froh sein, dass Sie nicht zum Abschluss freigegeben bzw. per Foto auf einer Rissener Dartscheibe geendet sind (Scherz!). Unsere Mädels waren in jeder Hinsicht klar überlegen. Da musste dann wohl das Schiedsrichterteam unseres Gegners tatkräftig nachhelfen. Schade!

Hierbei soll und muss aber grundsätzlich mal erwähnt werden, dass viele junge Damen und Herren an Wochenenden ihre Freizeit opfern, um Hockeyspiele der *Kleineren* zu pfeifen. Das ist wirklich super!

Aber, Schluss mit schlechter Laune!!! Die war bei unseren

Mädels schon 5 Minuten nach dem Spiel weg. Ist eben 'ne tolle Truppe, mit super Stimmung und guter Moral. Danke Trainer!!!



Mädchen B1 mit Trainer Rainer Michahelles

Apropos Schiedsrichter! An dieser Stelle möchte ich noch einmal insbesondere Clara Oltmanns für Ihren Einsatz in der Feldsaison 2015 unserer B1 Mädels loben. Immer dabei, wenn man sie brauchte, ob als Schiedsrichter oder *Ersatz-Trainer*. Immer in ihrer Freizeit! Dankeschön! Ganz lieben Dank auch an Nico Röttgers. Weiterer Trainerstab. Du bist auch immer da.

Nach einer weiteren Niederlage gegen Klipper sollte am 14.06.2015 endlich der verdiente Sieg (Lohn) her. MTHC (Marienthaler Tennis- u. Hockey-Club e.V.) Yes!!!!

0:5! Auswärtssieg. Die Mädels haben sich, lautstark unterstützt von ihren hockeyverrückten Eltern, in einen wahren Rausch gespielt. Man war das schön! Der Trainer hat wahrscheinlich Montagmorgen noch gegrinst.

Applaus aber bitte an dieser Stelle noch einmal für Sara Klawiter, unsere Saisonsanitäterin erster Güteklasse. Speziell in diesem Spiel, aber auch in allen anderen, hat die Mutter von Hanna für beispiellosen Laufeinsatz an der *Versorgungs- und Tröstungsfront* gesorgt.

Sonntag 28.06.2015. HIGH NOON! Club an der Alster. Heimmiederlage 0:11. OMG! OW! Das sind keine Hockey-spielerinnen, das sind Außerirdische. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Die Mädels haben hier viel gelernt. Der Trainer hatte seine Stimme inzwischen fast ganz verloren und gab noch einmal

alles für die letzten drei Duelle. Ja und jetzt hatten sie es verstanden. Ein Team, ein Ziel, viel Spaß und der beste Trainer auf der Welt.

5:1 Sieg gegen Bergstedt, wieder ein Rausch. 1:1 unentschieden gegen HTHC, knapp am Sieg vorbei. Am besten war jedoch die Saisonabschlussniederlage gegen Uhlenhorst. Hier wäre ein Unentschieden oder mit etwas Glück sogar ein Sieg drin gewesen. Alle Achtung Mädels! Mit Euch muss man jetzt rechnen. Sehr gute Arbeit Trainer!

Die Hallensaison und die Gegner können kommen. Die anderen können sich warm anziehen!

Danke an die Mannschaft (Sarah, Lara, Luzie, Marisa, Kathi, Marie, Helen, Rieke, Shenya, Johanna, Hanna, Karla und Paula), den Trainer (Rainer), an die Ersatztrainerin (Clara) und die verrückten Eltern (lieber keine Namen!).

Wir sehen uns in der Halle. Bis Dahin Eure Christiane

Die Mädchen B1 + B2



Abschied am Elbstrand

Auf Wiedersehen Lara! Schweren Herzens mussten wir sie ziehen lassen! Unsere *sichere Bank* im Tor der Mädchen B1 / B2 ist für ein paar Jahre ins Ausland entschwinden. Über viele Jahre hat sie den Kasten richtig klasse sauber gehalten! Der klare Blick, blitzschnelle Reaktion, optimistische und fröhliche Einstellung und ein tolles Zusammenspiel mit der restlichen Mannschaft haben dem Team viele Erfolge eingefahren. Den Abschied haben wir bei schönstem Wetter am Elbstrand gefeiert. Schon jetzt freuen wir uns auf ein Fest des Wiedersehens!

Bis bald Lara!



Zuerst nervös und dann perfekt getanzt – die Mädchen B1 + B2

Die Mädchen B1 + B2 tanzen in Leipzig

Risserer Hockeymädchenmannschaft tanzte auf der Hallenhockey Weltmeisterschaft

Richtig großes Glück haben unsere Mädchenmannschaften MB1 und MB2 vom THK Rissen! Sie haben Aktivismus sondergleichen und die Eltern dazu ebenso.

So waren wir alle sofort Feuer und Flamme als deutschlandweit eine Ausschreibung an alle Hockeyvereine verschickt wurde. Die Aufgabe bestand darin, mit der Mannschaft eine Tanzchoreografie zum eigens für diese Hallenhockey WM produzierten Hockeylied nachzutanzten und dieses zu filmen. Mit diesem Film wollten wir uns Freikarten für die WM erlangen, sollte die Jury der Deutschen Hockey Agentur denn nur unseren Tanzhockeyfilm als besten bewerten.

Damit wir dem Film eine besondere Note mit auf den Weg geben, hatten wir die maritime Idee, nicht nur in der Halle, sondern auch an der Elbe zu tanzen. Denn dort sind unsere Mädchen fast genau so gern wie auf dem Hockeyplatz. Und einmal ein Hockeyspiel im Sand mit Wellenplätschern im Hintergrund ist ja auch mal was anderes.

Somit stand die sportliche Idee.

Kurzer Hand wurde aus dem Freundeskreis eine Tänzerin akquiriert, die dann den tanzwütigen Mädchen in einem Wohnzimmer, unsere Halle war ausgebucht, die Choreografie vermittelte. Nachdem diese einigermaßen saß, bewegten wir uns bei blauem Himmel und einer starken Priesse kaltem Ostwind an einem Dezembertag an den traumhaften Wittenbergener Strand.

Bewaffnet mit Ghettoaster, Videokamera, Thermoskannen randvoll Tee und einiger helfender Eltern, tauchten wir an der geliebten Elbe auf. Dort tanzten die Hockeyspielerinnen mit dem Leuchtturm im Hintergrund, was das Zeug hält. Nach dem Tanzen wurde noch Sandhockey gespielt und schon jetzt hatten wir tolle Szenen im Kasten. Um noch einen oben drauf zu setzen, fuhren wir im Anschluss in den Museumshafen nach Övelgönne. Dort gaben die Mädels auf der Brücke und auf einem alten Zweimaster noch einmal alles und missbrauchten ihre Hockeyschläger als Rockgitarre und Mikrofon. Wir Eltern feuerten ordentlich an und waren begeistert!

Sobald alle Finger wieder aufgetaut waren, wurde ein sensationeller Tanzfilm zusammen geschnitten, der wenige Tage später bei der Deutschen Hockey Agentur auf dem Tisch lag.

Auf der Homepage und der Facebookseite der WM, war bald unser Film zu sehen und noch weitere Mannschaften deutschlandweit ließen ihre Hüften schwingen. Nun hieß es Daumen drücken! Mein Bauchgefühl sagte mir allerdings schon um die Weihnachtstage, dass wir wohl bald in Leipzig eine Jugendherberge suchen müssten. Unsere Mädels konnten es nicht abwarten, endlich Bescheid zu bekommen! Am 05. Januar war es so weit! Und wir alle jubelten und freuten uns riesig, da es unser Tanzfilm tatsächlich auf den ersten Platz gebracht hat!!! Somit hatten wir die Freikarten im Sack!

Um alles Weitere planen zu können, trafen wir uns zwei Tage später in unserer Clubgastronomie, dem *Le Club*. Unserem Trainer wurde ganz schwindelig, als ein paar Mütter innerhalb kürzester Zeit das WM Wochenende durchorganisiert hatten.

Die Fahrgemeinschaften standen, Vereinsbanner wurden mitgenommen, das Hostel war gebucht, Lunchpakete bestellt und ein riesen Haufen Deutschland Fanartikel eingepackt!

So saßen wir am Samstag, 07.02. in der Früh in den Autos und fuhren nach Leipzig!

Die WM lief schon seit Mittwoch. Da wir alle prima durchgekommen sind, hatten wir großes Glück und konnten gleich um 12:00 Uhr unsere Herrennationalmannschaft gegen die Schweiz 11:2 gewinnen sehen! Die Atmosphäre in der Arena Leipzig war großartig!

Unseren Mädels wurde allerdings etwas schwindelig bei dem Gedanken, vor einem so großen Publikum zu tanzen. Gott sei Dank hielt sich der Schwindel in Grenzen und um 14:30 Uhr waren wir bereit! Der fröhliche Moderator kündigte unsere Mädels an und ab ging die Post! Der Tanz klappte perfekt und nachdem alle Mädchen über das Mikrofon namentlich vorgestellt wurden, gab es einen dicken Applaus! Mission geglückt, viele kleinere und größere Augen strahlten vor Glück fast so groß und gelb wie Hockeykugeln!



Dann konzentrierten wir uns ganz darauf, unsere deutschen Nationalmannschaften anzufeuern! Wahrscheinlich nur deshalb gewannen unsere Damen dann ihr Spiel mit 7:0 gegen Österreich!? Damit waren die Damen im Finale. Zwischen den Spielen durften die Kinder auf den Platz und ein paar Kugeln spielen. In dieser Zeit dominierten die Farben Weiß und Grün = THK Rissen auf dem Spielfeld! Insgesamt waren 21 kleine THK Rissen Hockeyspieler bei der WM! Am Abend durften unsere Herren ein zweites Mal auf das Spielfeld und kämpften im Halbfinale gegen die topfiten Holländer! Drei Minuten vor Schluss lagen die Herren in den orangen Trikots 4:2 vorne. Niemanden hielt es mehr auf seinem Platz, alle Fans standen auf und feuerten an, so dass die Stimmbänder fast platzten. Die Kinder waren aus dem Häuschen! Die Vorbilder unserer Kinder gaben alles und schafften es unglaublicher Weise noch, zwei Tore bis zum Abpfiff im holländischen Tor zu versenken! Die Halle bebte und hielt den Atem an, denn nun gab es ein Shootout, ein 7 Meter Wettschießen! Der erste Holländer traf die Kugel ins Tor, darauf Tobias Hauke für Deutschland ebenfalls. Die Holländer waren dran und

versenken die Kugel erneut im Netz! Der nächste Spieler der Deutschen hat verschossen, darauf die Niederländer auch. Nun war Fabian Pehlke (D) an der Reihe und hat es leider nicht geschafft. Somit feierten die Holländer ein Fest, sie standen damit im Finale. Wir Eltern trockneten hier und da ein paar Tränen.

Bis wir beim Hostel ankamen waren alle Tränen getrocknet und bald waren alle im Hockeytraumland.

Nach einem internationalen Frühstück, die Nationalmannschaft aus der Ukraine saß am Nachbartisch, fuhren wir wieder in die Arena, um die letzten spannenden Spiele zu sehen!

Gold ging bei den Damen und Herren an die Holländer.

Unsere Damen holten die Silbermedaille und die Herren schafften es noch auf den dritten Platz, sie siegten gegen den Iran! Auf der Rückfahrt fragte

uns unsere Tochter, warum es bei den Iranern denn keine Frauenmannschaft gegeben hat!?

Randvoll mit tollen Eindrücken und beseelt, trudelten wir am Sonntagabend alle wieder an der Elbe ein!

Hoffentlich können wir bei der nächsten Hallenhockey WM 2019 wieder dabei sein!!!

Moni Sörensen



Die Mädchen B3

Zeltlager und Hockeyspielen im August

Am 28.8.2015 trafen sich die Mädchen B3 um 17:30 Uhr zum Zelten. Als alle da waren, brachten wir unsere Zeltutensilien in den Raum, wo die Torwartausrüstungen und Fundsachen lagern. Schließlich gingen wir in das Clubhaus, wo schon zwei Schiedsrichter auf uns warteten. Wir setzten uns an einen großen Tisch auf dem schon Getränke und Becher für uns



Beim Buffet nach dem Hockeyspielen

bereit standen. Als wir schließlich mit Theorie fertig waren, ging es an das Zelte aufbauen. Nach dem wir uns alle häuslich eingerichtet hatten, spielten wir endlich Hockey. Die Teams waren fair, und wir hatten alle Spaß.

Plötzlich hatten wir Hunger, und stürzten uns auf das Buffet. Das Essen war lecker und irgendwann waren alle satt.

Jan (unser Trainer) schaltete das Flutlicht an. Wir trainierten bis 22:00 Uhr weiter. Schließlich wurden wir müde und gingen in unsere Zelte, um unsere Zahnbürsten zu holen. Nach dem Zähneputzen, kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke, und schliefen ganz schnell ein.

Schon in den frühen Morgenstunden konnte man uns die kleine Waldrunde laufen sehen. Nach dem Morgenlauf frühstückten wir kurz und wollten sofort wieder auf den Hockeyplatz. Aber dann wurden wir alle schon abgeholt und mussten unsere Zelte abbauen. Wir verabschiedeten uns von Jan und Henriette (die das ganze tatkräftig unterstützt hat)

*Janneke Marie Sachau, Charlotta von Bismarck
aus der Mädchenmannschaft B3*

Die Mädchen C1

Im Finale in der Oberliga – und die Fans fiebern mit

Highlight des Jahres 2015 war der Einzug unserer C1-Hockeymädel ins Finale der Oberliga. Die Mädels marschierten souverän durch die Vor- und Zwischenrunde und standen Ende September schließlich mit Alster, Lüneburg und dem HSV in der Endrunde der Oberliga.



C1 Mädchen mit Torwart

Sonntag, Sonnenschein und Heimspiel! Die perfekten Voraussetzungen für einen erfolgreichen letzten Spieltag. Rainer zählte durch – alle anwesend. Er gab der Mannschaft die letzten taktischen Anweisungen und stimmte die jungen Damen auf ihre erste Begegnung gegen Alster ein. Parallel zu den Vorbereitungen auf dem Platz, formierte sich eine eingeschworene gut gelaunte THK Fangemeinde hinter der Bande.

Endlich 14.00 Uhr – Anpfiff! Das Halbfinale gegen Alster begann. Es ging sofort in hohem Tempo los. Unsere grünweißen Spielerinnen standen von der ersten Sekunde hellwach und aktiviert auf dem Hockeyplatz. Ein Weckruf von Rainer war nicht nötig. Unglaubliche Spielzüge, Manddeckung, Überblick und hervorragende Teamarbeit boten ein fantastisches und spannendes Spiel der beiden gleichstarken Mannschaften. Der Wille zum Sieg war bei allen zu spüren. Nach kurzer Zeit gingen die Rissener Mädchen verdient in Führung und konnten dann völlig befreit und selbstbewusst aufspielen. 2:0, 3:0, Ende. Dann gab es sowohl vor als auch hinter der Bande kein Halten mehr. Jubeltänze, La-Ola-Welle und Siegeshymnen. Die Mädchen tanzten im Kreis auf dem Hockeyplatz und Rainer schaute mit einem freudigen Grinsen mächtig stolz in die Runde. Geschafft! Ab ins Finale!



Nach dem Einschwören - Jetzt kann es los gehen

Wunschgegner Lüneburg wurde erfüllt. In der Zwischenrunde gelang den C1-Mädchen ein 4:1 Sieg. Das sollte wiederholt werden. Nach einer kurzen Pause kam das große Finale. Die Muskeln wurden nochmals gelockert und mit den Worten „Holt Euch jetzt den Pott und belohnt Euch selber für Eure tolle Leistung in dieser Saison!“ wurden die Mädchen von Rainer auf das Feld geschickt. Der Trainer von Lüneburg schien ähnliches zu seinen Mädels gesagt zu haben, denn diese stiegen gleich mit Volldampf ins Spiel ein. Ein spielerischer Kampf auf Augenhöhe begann.



Gegen Lüneburg in Aktion

Unsere Mädels zeigten sich nicht mehr ganz so spritzig wie im vorigen Spiel, waren jedoch lauffreudig und einsatzbereit. Toooooor für Rissen! Jawohl, genau das wollten wir sehen. Kaum hatten wir Fans uns wieder vor Freude beruhigt, begannen wir zu rufen, wedeln, pfeifen und schreien. Der strahlendweiße Hockeyball rollte geradewegs auf unser Tor zu. Oh, Nein! Wo steckte nur unsere Abwehr?! Unser Torwart?! Wir konnten kaum hinschauen. Rainer konnten wir

nun arkustisch deutlich stärker wahrnehmen. Unser Team reagierte einfach nicht und schien sicher zu sein, dass dieser Ball auf keinen Fall ins Tor geht. Getäuscht – 1:1. Mit motivierenden Zwischenrufen und THK Klatschgesang gaben wir Fans alles, um die Mannschaft wieder in die richtige Stimmung zu bringen. Bei Rainer schnellte der Kalorienverbrauch durch wildes Gestikulieren nach oben. Unsere Mädels waren dagegen in Schockstarre verfallen. Alle Spielzüge, die vorher so hervorragend geklappt hatten, funktionierten nicht mehr. Es lief überhaupt nicht mehr rund. Trotzdem konnten die Rissenerinnen gehalten. Kurz vor dem Schlusspfiff kam es zu einem wirklich unglücklich erzielten Penalty und dann stand es 1:2 für Lüneburg. Wie schade! Wir hätten Euch den Sieg von Herzen gegönnt! In den ersten Minuten nach dem Abpfiff herrschte blanke Enttäuschung – der Pokal war so nah. Bei den einen kullerten große Tränen über die Wangen und die anderen schauten ziemlich geknickt in die Welt. Aufbauende und lobende Worte halfen kaum. Die Mädchen fanden sich trotz der Niederlage Arm in Arm im Kreis und haben gemeinsam das letzte Spiel der Saison abgeschlossen und sich gegenseitig getröstet. Mannschaftsgeist - das war für uns Fans ein wunderbares Bild. Am Ende konnten sie dann doch wieder lächeln.

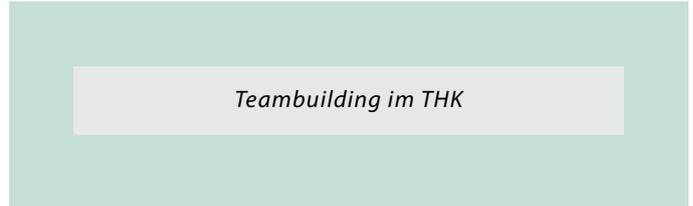


Nach dem Finale

Wir gratulieren zum 2. Platz! Ihr seid bis ins Finale gekommen und habt Zusammenhalt bewiesen, das ist toll und zeigt, dass Ihr eine starke Gemeinschaft seid. Für uns war es eine spannende und emotionale Feldsaison und wir sind sehr stolz auf Euch. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Rainer und Jonna für die vielen motivierenden Trainingseinheiten. Ihr seid ein hervorragendes Mannschafts- und Trainergespann.

Emily ist neu zu uns gestoßen und verstärkt unser Team. Herzlich willkommen, wir freuen uns, dass Du hier bist.

Mittlerweile stecken die Mädchen schon in der Hallensaison, die erfolgreich begonnen hat. Haut rein, Ihr seid gut drauf! Wir stehen hinter Euch und werden Euch wieder lautstark unterstützen!
Natascha und Nadine



Gemeinsame Erlebnisse der Hockeymädchen C1 + C2

- Hockey mal anders ... 100 Wasserbomben ...
- ... Hockey-Baseball ... Balance-Übungen ...

Legendäres TTK Anhockeln



So einen See müsste man haben



Mutprobe im Hochseilgarten



Planten und Blumen



- ... Schubkarrenwettrennen ... und zum Schluss ...
- ... Pasta und Eis mit bunten Streuseln.

Die Mädchen C2

Erfreulicherweise erhielten die Hockey-Mädchen C nach den Sommerferien 2014 durch einige Neuzugänge Verstärkung, so dass pünktlich zum Beginn der Hallensaison 2014/2015 von Jojo zwei Mannschaften gemeldet werden konnten.

Da alle neuen Mädels vorher noch keine Hockeyerfahrung hatten, wurden die MC2 in der Spielklasse gemeldet. Hier konnten sie sich von den *alten Hasen* im Team Einiges abschauen.

Durch Jojos ausgeklügelte Mannschaftseinteilungen konnten gerade am Anfang noch einige MC1 in der 2. Mannschaft aushelfen, bevor sie sich festgespielt hatten. So kamen die *Neuen* schnell in den Spielbetrieb hinein und die C2 verbuchte auch etliche Siege. Das war gar nicht so einfach, galt es doch oft auch gegen die *großen* Mädels des Doppeljahrgangs zu bestehen. Zum Ende der Hallensaison konnte dann sogar die Zwischenrunde erreicht werden, in der es zum Eintritt in die Endrunde allerdings nicht reichte. Trotzdem ein prima Start für die MC2!



Die Mädchen C2 in Aktion

Viel wichtiger war jedoch, dass sich durch die tollen Fortschritte der Neulinge ein viel homogeneres Team herausbildete, welches mit dem Beginn der Feldsaison 2015 in der Verbandsliga gemeldet wurde.

Das Training der MC übernahm Rainer, an dessen etwas *lautes Training* sich alle Mädels schnell gewöhnten ...

Die Feldsaison fing super an, von den ersten sechs Spielen konnten fünf gewonnen werden, ein Spiel endete unentschieden. Dann kam es leider am 4.7. – dem heißesten Tag des Jahres mit mehr als 30 Grad im Schatten – zu zwei krankheitsbedingten Ausfällen, so dass die verbleibenden Mädels in Unterzahl antreten mussten. Beide Gegner nahmen keine

Spielerin vom Platz, trotzdem folgte ein grandioser Kampf unserer Mädels, die beide Spiele nur knapp verloren und im zweiten Spiel einfach kurz vorm *Kochen* waren... Der Einsatz an diesem Tag war wirklich vorbildlich und toll, keiner hat aufgegeben!



Das Eis nach dem Spiel war geradezu Pflicht...

Nachdem die nächsten beiden Spiele wieder gewonnen werden konnten, war wiederum die Zwischenrunde erreicht!

So ging es für die C2 Hockeymädchen am Samstag, den 26.9. in Rahlstedt um den Einzug in die Endrunde. Im ersten Spiel gegen RHTC II brauchten die Mädels leider zu lange, um ins Spiel zu kommen, so dass es kurz vor Ende der Partie 2:3 stand.

Dann wurde leider das gerade geschossene Penaltytor für Rissen zum 3:3 nicht gegeben (nach Protest des Rahlstedter Trainers w/Regelverletzung), sondern der Strafstoß wiederholt. Leider ging dieser dann nicht ins Tor und das Spiel mit 2:3 verloren.

Im zweiten Spiel gegen Klipper IV waren die Mädels deutlich sortierter und hatten mehr Spielanteile, konnten die Kugel aber nicht ins gegnerische Tor bringen – von drei Penalties wurde keiner verwandelt!

Kurz vor Abpfiff gelang dann Klipper durch Penalty der Siegtreffer, so dass auch dieses Spiel trotz Überlegenheit auf dem Feld verloren ging.

Das letzte Spiel wurde dann gegen RHTC I mit 15:0 gewonnen – wodurch tatsächlich das 3:3 im ersten Spiel zum Erreichen der Endrunde gereicht hätte...

Trotzdem einen herzlichen Glückwunsch an diese Mannschaft: Ihr wart bei 23 Teams unter den besten 8 – ein schöner Erfolg, der euch anspornen sollte, mit Freude und Motivation in die nächste Saison zu starten und wieder ordentlich Gas zu geben!

Claudia Jung

Die Mädchen C3



Die Hockeymädchen C3 mit ihrem Trainer Jan Hebestreit



Am Platz



Beim Faschingsfest

Ich spiele seit gut 6 Jahren beim THK
 Ich liebe es! Emotionen kann man freie
 Lauf lassen.

Meine Trainerin ist Steffi.

Wir sind ein gutes Team, das jeden gerne
 aufnimmt. Das Training macht mega
 Spaß!



Seit wann spielst du Hockey im THK Rissen?

JUNI 2014

Wie gefällt dir das Hockeyspiel?

EINFACH SPITZE!!!

Wer ist dein Trainer?

STEFFI

Was kannst du über deine Mannschaft sagen?

WIR SIND EIN KLASSE
 TEAM UND FREUEN
 UNS AUF DIE ERSTEN
 TURNIERE!

Es ist Zeit für
etwas Neues


TRADITION & DESIGN

Wolfgang Oelkers
Malereibetrieb



Wir verwirklichen Ihre Träume
Decke · Wand · Boden
Innen · Außen
Von der Idee bis zur perfekten Ausführung

Qualität seit 1981
maler-oelkers.de 040 - 830 93 00

Klein aber ... oho

Unsere jüngsten Hockeyspielerinnen im THK

Mit einer tollen Truppe von 24 **Mini-Mädchen** starten wir dieses Jahr in die Hallensaison. Einige sind jetzt schon über ein Jahr dabei und kleine Profis, andere haben gerade angefangen und zusammen sind wir ein Team! Egal bei welchem Spiel, ob mit oder ohne Schläger, beim Kugeln sammeln oder „Hipp Hipp Hurra“-Abschluss-Ruf, unsere Minis sind immer voll dabei. Nicht aufzuhalten sind sie aber im Sommer, wenn die Rasensprenger angehen, denn das ist das wahre Highlight des Trainings. Daneben muss natürlich unser Eltern-Kind-Turnier im September erwähnt werden, an dem die Minis mal den Mamas und Papas zeigen konnten, was sie schon alles gelernt haben. Bei strahlendem Sonnenschein spielten lauter alte und neue Hockeyfamilien mit- und gegeneinander und hatten richtig Spaß dabei. Inzwischen sind fast alle ganz stolz in grün-weiß unterwegs und trauen sich schon an richtig schwierige Übungen, aber schaut selbst...



Mädchen D2



Mini-Mädchen

Für die **Mädchen D2** (Jahrgang 2008) war dieses Hockeyjahr besonders spannend, denn sie waren bei ihrem ersten richtigen Turnier in Blankenese eingeladen. Voller Aufregung und Vorfreude ging es dann endlich los und wir traten gegen fünf verschiedene Vereine aus ganz Hamburg an. Da war vielleicht was zu sehen: als unsere Mädchen erstmal *aufgewacht* waren, gab es spitzenmäßige Tore, bärenstarke Verteidigungsaktionen und Kampfgeist ohne Ende – was für ein tolles erstes Turnier! Seitdem trainieren die Mädchen D2 fleißig zwei Mal die Woche, können inzwischen diverse Tricks und sind vor allem heiß auf die Trainingsspiele. Das Nikolausturnier bei uns zu Hause kann also kommen... Nachdem im Frühjahr Florencia für einige Monate beim Training dabei war, die der Mannschaft sehr ans Herz gewachsen ist und auch super Ideen aus Argentinien mitgebracht hat, ist nun Greta als Co-Trainerin mit an Bord und ebenso schnell und jubelnd von allen aufgenommen worden.



Mädchen D1

Der neue Rekordjahrgang im THK sind unsere 2007-er, die mit sage und schreibe 28 Mädels unsere **Mädchen D1** bilden. Ganze vier Mannschaften konnten wir diese Hallensaison melden und Kerstin, Morten und ich haben beim Training ordentlich zu tun :-). Doch die Truppe ist nicht nur topmotiviert, sondern schlägt sich auch echt super: viele, viele Tore, tolle Pässe und gemeinsame Aktionen im Spiel sowie diverse 1. und 2. (und ein paar 3. und 4. Plätze) gab es letzte Saison bereits zu sehen. Zum Ende der Feldsaison ging es dann noch für die Mädels mit Kerstin, Morten und einigen Eltern nach Hannover, wo sie von den 78-er Mädchen D begrüßt wurden.

Freundschaftsspiele und Trainingseinheiten, eine Übernachtung in der Jugendherberge und ein fröhliches Abschlussgrillen standen auf dem Programm – kurz: ein super Wochenende, das bestimmt so schnell nicht wieder in Vergessenheit gerät! Jetzt sind wir gespannt, was die Hallensaison alles mit sich bringt...

Ich freue mich sehr auf 2016 voller schöner, lustiger Hockey- und Nicht-Hockey-Erlebnisse mit euch, liebe Mädels!

Eure Jojo









Die Männliche Jugend B

Welcome to Germany!!! Rissen bekommt Besuch aus Vancouver

Er sollte um 17 Uhr kommen!!! Wir waren schon seit Tagen aufgeregt. Eigentlich wussten wir gar nichts, außer, dass wir einen 16-jährigen kanadischen Gasthockeyspieler der *Vancouver Hawks* für eine Nacht bei uns beherbergen sollten. Anfrage vom Club! Klar, machen wir natürlich! Wir hatten keine Ahnung, ob er schon irgendetwas über Hamburg oder Deutschland wusste oder wie seine vorherige Europatournee verlaufen war, oder überhaupt!!! Also planten wir, ihm zu mindest einen kleinen Eindruck von Hamburg zu verschaffen, Hafencity, Portugiesenviertel, Innenstadt oder so etwas... das war der Plan! Doch als dann das Treffen im Club am Samstag um 17 Uhr stattfand, kam alles anders...

Ein kurzer Anruf von unserem Sohn Michel (15)..., „die Kanadier sind nett, wir gehen mit denen an die Elbe, es reicht wenn ihr das Gepäck abholt!“, und unsere abendlichen Pläne zerplatzten wie eine Seifenblase. Naja, auch gut. Also ging es darum, nur die Jungs gegen Mitternacht in Blankenese am Strand abzuholen. Mit den Worten „wir können euch auch gerne früher abholen...“ entließen wir sie in ihr sommerlich-multikulturelles Abendvergnügen. Und siehe da, oh Wunder, schon um viertel nach elf (45 Minuten zu früh) rief unser Sohn an und warnte uns vor: „Craig (...da erfuhren wir wie er hieß) hat vielleicht ein Bierchen zu viel getrunken“ ... „könnt ihr uns in 30 Minuten abholen?“ Ja klar ... und ... soll ich eine Tüte mitbringen...? entgegnete Nicola. „Nein, das ist nicht nötig, alles o.k.“ Zehn Minuten später ein erneuter Anruf, und es hiess: „Bitte kommt JETZT!!! und bringt eine

TÜTE mit...!!!“ Nicola fuhr sofort los und sammelte einen schwankenden Kanadier und einen relativ intakten Michel ein. Ich bereitete derweil Zuhause den lang erwarteten Empfang vor. Michel bat Mama, vorsichtig und lieber langsam zu fahren. Craig konzentrierte seinen Blick auf den Autohimmel und führte wohl kontrollierten smalltalk. Als ich sie kommen hörte, ging ich zur Haustür und war bereit, den weitgereisten Gast zu empfangen. Michel, Nicola und Canadian-Craig (erstaunlich aufrecht gehend) kamen mir entgegen und ich fing an ihn zu begrüßen...



Pablo auf der Jagd gegen die Hawks

„Welcome to Germany...“ schaffte ich gerade noch zu sagen, während sich Craigs Gesichtsfarbe schlagartig zu grün veränderte, er sich eine Vierteldrehung von mir weg bewegte und IM STRAHL VOR DIE HAUSTÜR KO..Z...!!! Wow, dachte



Kanada meets THK Rissen

ich, so hat sich auch noch niemand bei mir vorgestellt...!!! Zum Glück ging es dem armen Kerl schnell besser und Michel konnte ihn ohne grössere Probleme ins Bett verfrachten.

Am nächsten Morgen wurden dann doch endlich ein paar richtige Worte gewechselt. Wirklich ein sehr netter Junge, stellten wir fest. Wir frühstückten zusammen und auch feste Nahrung war für ihn kein Problem. Beim letzten Bissen jedoch blickte Craig etwas irritiert in dir Runde, fasste sich an den Mund und wir hörten ihn sagen: Oh, my teeth are missing!!!“ In der Tat klaffte an seinem Oberkiefer eine grosse Zahnücke, etwa 2 Zähne fehlten. War uns so gar nicht aufgefallen, wir wussten ja nicht, wie er sonst aussah... Na ja, offensichtlich waren sie letzte Nacht verschwunden...!!! Oh Gott, dachten wir, eine vergessene Schlägerei, ein Sturz oder sowas... Nein, beruhigte uns Craig, es seien „fake teeth“, eine Zahn-Prothese, aber leider sehr teuer... also Ärger zuhause...

O.K., also vielleicht auch einfach verloren... vielleicht mal VOR DER HAUSTÜR GUCKEN...??? Und siehe da, nach wenigen Sekunden suchen im Gebüsch vor der Haustür fanden sich die Zähne auch. Mittlerweile allerdings in Besitz einer fetten Nacktschnecke, die oben drauf trohnte!!! So richtig LECKER...!!! Naja, Schnecke runter, Zähne einmal kurz in kochendes Wasser und wieder eingesetzt, alles gut...!!!

Dann ab in den Club und endlich wird auch mal Hockey gespielt...!!! Ein gutes und faires Match war dann der Abschluss dieser außergewöhnlichen Begegnung...

Familie Fromm



Ein Gastgeschenk von den Hawks

Dear Julia

Sorry for the delay in writing, but it has been a hectic time, finishing our tour and then returning to reality. I just wanted to write and say thank you to you and your Club for hosting us and our boys. We had a great time playing against your Club and learned a lot about German hockey quickly! The boys had a great time with your families and talk about their experiences with you often. It was definitely a highlight of our tour.

Please think about coming to Vancouver for a hockey tour yourselves. We have a strong hockey league here, for both boys and girls and regularly get visiting Clubs that we host. Thank you again for all your work in lining this up. Our boys have had an experience of a lifetime and you have been a big part in helping that happen.

*Sincerely,
Ian MacKenzie
President
Vancouver Hawks Field Hockey Club*



Die Knaben A

Feldsaison – Schluss in der Zwischenrunde

Viele Spieler der Knaben A haben im Winter – damals noch als Knaben B-Spieler – den Hallenpokal gewonnen und sind nun zur Feldsaison aus Altersgründen eine Altersgruppe aufgestiegen. Dort trafen sie auf einige erfahrene Knaben A-Spieler, um mit denen ein neues Team zu bilden.

Das erste Jahr in einer höheren Altersgruppe ist meistens schwierig für Mannschaft und Spieler. Niemand weiß so ganz genau, wo so ein Team angesiedelt werden sollte. Coach Kai Britze meldete Knaben A in der Oberliga, da mit Piet, Peer, Niclas, Henri und weiteren Jungs spielstarke Spieler mit Erfahrung dabei waren. In dieser Liga war die Mannschaft dann auch richtig angesiedelt. Nach einigen Höhen und Tiefen in der Hauptrunde konnte sich die Knaben A für die Zwischenrunde qualifizieren, was eigentlich schon ein toller Erfolg war. In der Zwischenrunde spielte das Team oftmals groß auf, musste sich aber auch immer wieder in Spielen geschlagen geben, weil zu selten das komplette Spielermaterial zur Verfügung stand. Leider ist der Kader sehr klein gewesen, dass es zu Spielen in Unterzahl kam, oder ohne Auswechselspieler gespielt werden musste.

Am Ende kam es so, dass das Team im entscheidenden Match seine gute Ausgangsposition verspielte und sich nicht für das Halbfinale qualifizieren konnte. Klar waren die Spieler enttäuscht, trotzdem hat die junge Knaben A-Mannschaft eine tolle Saisonleistung abgeliefert und ist als Team gut zusammengewachsen. Die Jungs machen Freude und die Fans sind schon gespannt auf die anstehende Hallensaison.



Schiedsrichter Nachwuchs



Die Knaben A Mannschaft abgekämpft in der Halbzeit



Coach Marion macht die Jungs fit

Die Knaben B

Top five

- **Die Mannschaft:** Nicht nur der DFB, sondern auch der THK hat tolle Mannschaften. Die Knaben B sind ein tolles Team motivierter Jungs
- **Erreichen der Zwischenrunde in der Feldsaison 2015:** Das war große Klasse.
- **Hallenvorbereitung mit den 1. Herren:** Eine Superaktion – die Feldvorbereitung ist schon fest geplant.
- **Marzipantortenturnier:** 4 Stunden warten für 15 Spielminuten, das schweißst zusammen!
- **Trinkflaschenaktion:** Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt und Spenden sammeln.

Und natürlich gibt es noch viel mehr, nicht zu vergessen: der tolle Einsatz und die große Geduld von Kai, der sowohl Jungs wie Eltern gekonnt zu nehmen weiß, sowie Jannis, der bis zu den Sommerferien als Co-trainer fungierte. Sein S-Bahn Treppen-Kondi-Training bleibt sicher unvergessen und last but not least Marion, die den Jungs im wahrsten Sinne des Wortes Beine macht und daneben auch ein großartiger Motivationscoach ist.

Natürlich gab es das Jahr über nicht nur Sonnenschein. Die Zwischenrunde wurde zwar glorreich erreicht, aber in den Zwischenrundenspielen war nach der Sommerpause irgendwie der Wurm drin. Die Jungs spielen super in der Hallensaison kämpfen wirklich großartig, aber haben derzeit leider kein Glück auf ihrer Seite. Knapp verloren ist halt auch verloren! Schade war auch, dass die Jungs nicht mit nach Bad Oldesloe fahren konnten, besonders da die gleichaltrigen



Beim Marzipantortenturnier in Lübeck

Mädchenmannschaften fahren durften. Leider hat sich für Jannis auch nach den Sommerferien noch kein Ersatz gefunden. Wir hoffen weiter!

Über das Abschneiden der Knaben B bei der Schiriprüfung decken wir auch lieber den Mantel des Schweigens. Aber man kann immer wieder nur festhalten dass die Jungs einen wirklich tollen Job machen, nicht zuletzt deswegen, weil sie so wenige sind und so unterschiedlich in ihrer Leistungsstärke und in ihrem Charakter sind. Das war und ist nicht leicht und fordert viel.

Chapeau!



Munteres Durcheinander bei strahlendem Sommerwetter

Die Knaben C1

Beim MTHC-Cup am 27./28.6.2015

Am Samstag ging es um 9 Uhr für die Knaben C1 los. Ziel war der MTHC-Cup, ein zweitägiges Turnier einschließlich, und deswegen mit Aufregung erwartet, Übernachtung im Zelt auf dem Vereinsgelände des Marienthaler Clubs.

Nach einem kurzen Treffen am Rissener Clubhaus, Einsatzbesprechung und Verteilung auf die Autos kam man in Marienthal auch zeitig an. Eine kleine Zeltburg war schnell errichtet und die Jungs konnten nach Klärung der Schlafplatzverteilung direkt schon mal den Hockeyplatz austesten.

Gespielt wurde in 5er-Gruppen, teilweise alt bekannte Gegner, teilweise unbekannte Mannschaften. Die zehn Knaben des THK Rissen waren in der Jahrganggruppe 2005 gemeldet, drei Spieler aus 2006 ergänzten die Stammmannschaft.

Es wurden tolle Spiele gezeigt, unsere Jungs waren engagiert und konzentriert bei der Sache, allerdings mussten sie sich mit starken Gegnern auseinandersetzen. Oft sahen sie sich in den eigenen Schusskreis gedrängt und so kam es zu vielen Penalty-Entscheidungen gegen uns, die von den zwar hervorragend haltenden Torhütern teilweise entschärft werden konnten, aber eben nicht immer. Zusätzlich ließ so manche Diskussion unserer Spieler mit den Schiedsrichtern über unverständene Entscheidungen den eigenen Spielfluss der jungen Spieler unterbrechen. So kam es, dass trotz großem Kampfgeist leider keines der vier Spiele gewonnen werden konnte.

Trotz dieses mäßigen sportlichen Erfolges fanden die Jungs immer schnell ihre gute Laune und Motivation wieder. Es wurde viel gemeinsame Zeit verbracht, in wechselnden

Grüppchen oder alle zusammen. Essens- und Duschernehmungen – teilweise sogar freiwillig – Fußballspiele auf das praktischerweise neben der Zeltburg befindliche Tor, und ein krönendes spontan veranstaltetes Spaß-Hockeyspiel unserer Mannschaft gegen einige A-Jugend Mädchen am Abend, mit der dort gezeigten Leistung man vermutlich Turniersieger geworden wäre...

Irgendwann erlaubten die spät einsetzende Dunkelheit und die noch später einsetzende Müdigkeit unserer Jungs dann den Rückzug in die Zelte, und noch ein wenig später waren auch alle Gespräche für diesen Tag geführt und Kinder und die mitgereisten Eltern konnten für eine kurze Nacht in den Zelten einschlafen.

Der Sonntag wurde früh von Singvögeln und diebischen Krähen eingeläutet, die lautstark den schlecht gesicherten Müll zerpfückten. Damit waren dann alle früh wach. Ein gemeinsames Frühstück im Vereinsheim schloss sich an und später waren die Platzierungsspiele an der Reihe. Dabei konnte beim abschließenden Spiel um Platz 4 mit den gesammelten und spielerisch umgesetzten Turniererfahrungen noch ein Unentschieden erkämpft werden, so dass man das Turnier schließlich mit einem geteilten vierten Platz beendete.

Alles zusammen waren es tolle zwei Tage, unsere Jungs hatten viel Spaß und haben sicher viele neue Eindrücke mitgenommen, sowohl was das Sportliche als auch das Zwischenmenschliche angeht. Die viele Zeit zusammen, die Zeltübernachtung und die vielen Spielerfahrungen schweißen so eine junge Mannschaft zusammen. Das läßt sich vielleicht in den kommenden Trainingseinheiten und Spieletagen weiter umsetzen. Für die Jungs stand jedenfalls fest: Sehr gerne jederzeit wieder!

Stephan Eberbach



Verdiente Trophäen nach getaner harter Arbeit

Die Knaben D1

Und da laufen sie wieder!

Fleißig drehten unsere Jungs auch 2015 wieder gefühlte 3279 Runden um den Platz oder auch in der Halle... – das gehört nicht unbedingt zu ihrer Lieblingsbeschäftigung, aber wie es so schön heißt *ohne Fleiß kein Preis* und wer irgendwann mal vorne mit spielen will, darf auch mal hinterherlaufen.

Während die Jungs so tapfer im Kreis liefen, taten es Ihnen die Mutties gleich und zirkelten konzentrisch um den Marschweg, kreisten mit Ihren vollbeladenen Autos Löcher in den Parkplatz oder rotierten in der Küche um Buffetbeiträge als Stärkung für Spiel und Turnier zu bereiten...

Fürs richtige Ballgefühl taten die Jungs überhaupt Einiges in 2015: Zur Verabschiedung von den bislang gemeinsam trainierenden C Knaben ging's nach den Frühjahrsferien erst einmal zum Bowling – ein riesen Spaß und herrlicher Auftakt in die Feldsaison. Tschüss, ihr lieben Trainingspartner!

Kontinuierlich vergrößerte sich mit Fortschreiten des Jahres und der gelaufenen Rundenanzahl auch die Zahl der Mitspieler. Insgesamt zehn Neuzugänge gab es dieses Jahr. Anton, Bendix, Benjamin, Christopher, Jona, Leif, Noel, Piet Viktor und Vincent – Herzlich Willkommen!



Gekonntes Dribbling durch Alsters Verteidigungsreihen

Frisch und fröhlich wurde nun wieder im Freien trainiert, geschwitzt und unterm Rasensprenger gleich auch noch geduscht – Sommer in Rissen! Herrlich! Und natürlich wurde auch gelaufen – Waldrunde!

Hektik zum Platz und Taktik am Platz – viel gab es davon und unsere Knaben profitierten vor allem von Letzterem. Denn



Die Knaben D1 mit Coach Steffi Eckert-Gossler

fitte Gegner hatten sie dieses Jahr reichlich: Der Club an der Alster, HTHC, Klipper, Groß Flottbek, Buchholz und Altona Bahrenfeld. Um die nötige Energie aufbringen zu können, musste natürlich auch ordentlich gefuttert werden... Und auch das taten die Knaben D1 gerne – zum Beispiel beim Pizzaessen im Le Club. Lecker was Christoph da frisch auf die Tische zaubert und in so geselliger Runde hatten auch die Eltern Zeit einander noch besser kennenzulernen. Und schon ging's wieder zurück in die Halle...



Hinterher- oder Voranlaufen – da laufen sie

Wespenalarm hatten wir auch – beim Freundschaftsspiel gegen die Berliner Wespen! Tolle Gegner, tolles Spiel, tolles Gastgeschenk und nach einem kleinen Heimsieg auch eine völlig entspannte Runde Freundschaftsfußi zum Ausklang! Danke liebe Wespen, es war super mit euch!

Legendär auch das Nikolaustunier – natürlich sind unsre D1 Knaben daran beteiligt! Und zum Abschluss des Kalenderjahres die Weihnachtsfeier – wie jedes Jahr ein gesellig – trübelig- süßes Treiben mit und ohne Schläger. Und werden unsere Knaben nicht irgendwann einen Drehwurm bekommen so laufen sie wohl weiterhin! :-)

Dagmar Goltermann



Die Knaben D2 mit Co-Trainer Peer und Trainerin Steffi

Die Knaben D2

Ein dreifaches THK Rissen ...

... schallt es sehr laut über den Hockeyplatz am Trainingsende der D2 Knaben. Völlig abgekämpfte Jungs werden von den Eltern *eingesammelt*. Nun wird noch über den Spielverlauf des Trainingsspieles diskutiert und ganz stolz von den geschossenen Toren erzählt. Die Jungs haben sehr viel Freude am Hockeyspielen und warten nun schon sehnsüchtig auf die kommenden Turniere ab D1. In den letzten Wochen fiel uns Eltern das immer stärkere Zusammenwachsen als Mannschaft auf, sowohl im Umgang miteinander und als auch im Training. Diese Entwicklung verdanken wir vor allem dem tollen Trainerteam. Die Kinder lieben Ihre Trainerin Steffi und die Jungs hatten im letzten Jahr sehr viel Spaß mit ihren zwei Co-Trainer Peer Axel und Thorben Heitmann. Seit diesem Herbst wird das Training von Henri Paschke als Co-Trainer unterstützt, auch ihn haben die Jungs schon in ihr Herz geschlossen.

Anke Wesche



Die Mini Knaben mit Trainerin Steffi und Co-Trainerin Malin

Die Mini-Knaben

Kaffee, Kuchen und Tore für den guten Zweck: Die Minis riefen und alle kamen!

An einem Freitag im Dezember haben unsere Mini Knaben alles gegeben für *ihren* neuen Kunstrasen: die 6 Mannschaften mit den klingenden Namen Gummibärchen, Kikaninchen, Colakracher, Popcorns, Schlümpfe und Smarties spielten ein Benefizturnier aus, zu dem Eltern, Großeltern und Freunde geladen wurden. Wer am Ende Sieger wurde, war fast egal, denn alle hatten einen Riesenspass und alle bekamen natürlich eine Medaille und einem Schokoweihnachtsmann.



Alle Mini-Knaben sind immer eifrig dabei

Die Eltern haben mit großem Einsatz ein Kaffee- und Kuchenbuffet gezaubert, an dem man sich gegen eine Spende in der Pause stärken konnte. Zudem hatten die Jungs sich bei ihren Eltern und Großeltern Sponsoren gesucht, die jedes Tor ihrer Mannschaft für den guten Zweck *versilberten*. Die Stimmung in der Halle war mit rund fünfzig begeisterten Zuschauern, wie immer, großartig und auch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Rund 260 Euro wurden aus dem Buffet erwirtschaftet und diese Summe wurde von einem großzügigen Spender noch auf 500 Euro aufgerundet! Auch das Torsponsoring führte zu gut 500 Euro. Somit haben unsere Jüngsten einen Betrag von rund 1.000 Euro beigetragen, worauf sie, völlig zu recht, sehr stolz sind.

Unser besonderer Dank gilt Steffi für die Ausrichtung des Turniers, allen tatkräftigen Eltern für die Gestaltung des Buffets, allen Spendern und natürlich unseren Mini-Knaben – ihr seid super!!!

Katja Stemmer

Faschingstraining



Fasching – Ein bunter Haufen Rissener Mini-Mädchen



Kleine Stärkung für die Mädchen D

Am Rosenmontag war in der Rissener Halle wieder ordentlich etwas los, denn auch im Norden durfte ein Faschingstraining natürlich nicht fehlen! Lauter Indianer, Piratenbräute, Prinzessinnen, Hasen, Katzen, Hippies, Pippi und viele mehr

haben bei lauter Musik ordentlich gefeiert, getanzt, genascht und natürlich Hockey gespielt. Was für ein Spaß!

Jojo



beck
rechtsanwälte

Sind Ihre Daten auch außerhalb des Hockeyplatzes geschützt?

Datenschutz & Datensicherheit
Betrieblicher Datenschutz
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Kontakt:

Hendrik Sievers - Fachanwalt für IT-Recht - ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)
T +49 (0)40.30100 72 41 - E hs@becklaw.de
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB - Ericusspitze 4 - 20457 Hamburg
www.becklaw.de



Das Schulhockeyteam der Mädchen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Schulhockey

Während die anderen in der Schule sitzen ...

- ... fahren wir als lustige Gruppe mit den Fahrrädern zum coolsten Hockey (und natürlich Tennis!) Club der Welt. *(Luzie, Katharina)*
- ... spielen wir den coolsten Sport der Welt. *(Hanna, Finja, Antonia, Helen, Max)*
- ... haben wir Jojo, die beste Lehrerin, die man sich denken kann. *(Finja, Helen)*
- ... lernen wir etwas. ;-) *(Johannes N)*
- ... jagen wir der Hockeykugel hinterher. *(Katharina, Antonia)*
- ... laufen wir unter dem Sprenger, bis wir so nass sind, dass wir Schwierigkeiten haben, richtig zu laufen. *(Luzie, Paula)*
- ... haben wir Spaß im Team. *(Finn, Sophie, Hanna)*
- ... bekommen wir zur Abkühlung im Sommer manchmal ein Eis spendiert. *(Max, Caroline)*
- ... dürfen wir beim Schulhockey durch die Gegend flitzen. Das Training ist jedes Mal toll, leider ist das Wetter nicht immer so doll. Aber wir müssen alle schwitzen, ob beim Hockey oder wenn wir in der Schule sitzen. Wo nach auch immer wir streben, bei beiden lernen wir für das Leben. *(Helke und Frauke)*
- ... machen wir Sport und haben richtig viel Spaß beim Training. *(Max, Johann, Janko)*
- ... kriegen wir keine Hausaufgaben auf und schreiben keine Arbeiten. *(Luzie, Leo)*
- ... laufen wir über den Hockeyplatz, ob drinnen oder draußen, es macht einfach riesengroßen Spaß! *(Chiara)*
- ... lernen neue Kinder die Sportart zusammen mit Vereinsspielern. *(Paula)*
- ... haben wir bei Kai Zusatztraining am Mittwoch- mit den Jungs und am Donnerstagnachmittag mit den Mädchen. *(Helen)*
- ... laufen wir um die Wette - in Summe bestimmt schon einen Marathon. *(Johannes N, Helen)*
- ... lernen wir die besten Tricks und Techniken fürs Hockeyspiel. *(Luzie, Helen)*



Wir sind ein Team – letzte Absprache in den neuen Gyri-Trikots



Unsere 6-Klässler beim Training

... sind wir schon morgens um 8 schon für den Tag und von Frühjahr bis Herbst sogar schon zwei Stunden an der frischen Luft. *(Max)*

... schwitzen wir lieber beim Hockey. *(Maximilian, Johannes K, Caroline)*

... kriegen ein bisschen freie Zeit von den Lehrern. *(Luzie, Joshua)*

... fahren wir zu „Jugend trainiert für Olympia“. *(Katharina, Hanna)*

... schießen wir Tore bis zum geht nicht mehr. *(Helen, Tim)*

... sind wir im Winter in der Hockeyhalle und im Sommer springen wir unter den Rasensprenger. *(Finja, Sophie)*

... trainiert uns die beste Trainerin der Welt. *(Luzie)*

... werden wir beim Hockey schwitzen und haben eine Menge Spaß, verpassen nur ein bisschen Tratsch, wir fahren mit dem Rad hin und zurück, das ist ja kein so langes Stück. Dabei machen wir ganz viel Quatsch und fahren mit Absicht durch den Matsch. Und nach unserem großen Fleiß, gibts auch ab und zu ein Eis. *(Tyra und Paulina)*

Gerken Druck

Wedeler Landstr. 170
22559 Hamburg
Tel: 040-81 99 26-66
www.gerken-druck.de
info@toni-gerken.de

Immer sportlich, immer fair...!

Fahrzeugbeschriftungen
Yachtfolierungen // Leuchtreklame
Sonnenschutz // Sailprint
Flaggen // Banner....



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet- Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung

Daniela Alisch
22559 Hamburg
040 / 82 29 05 95

daniela.alisch@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-rissen.de



Bad Oldesloe 2015

Schon ein Jahr war es wieder her,
deswegen freuten wir uns umso mehr.
Ein Hockeycamp seiner eigenen Art,
so wie es ein richtiger Rissener mag.

Morgens um 8 ging es los
und die Vorfreude war bei jedem groß.
So standen wir da mit dem ganzen Trupp,
am THK Rissen Hockeyclub.

Doch es hat sich gelohnt zu warten,
um mit Steffi, Rainer und Jojo so richtig durchzustarten.

Wir sagten unseren Eltern schnell Goodbye
und stiegen in den Bus hinein.
Alle lachten und waren froh,
und schon waren wir da in Bad Oldesloe.

Nach der Fahrt mit langem Warten,
ging es in unsere Pension mit Wasserschaden.
Aber Hey! Scheiß drauf, wir sind Stammkunden,
die VIP's der morgigen Laufrunden!

Fertig gemacht und Betten bezogen
machten wir uns auf zu unserem geliebten Hallenboden.
Mundschutz rein, Schläger in die Hand,
starteten wir, Mann gegen Mann.

Nach 'ner Zeit ging es los,
wir waren geplagt von Hunger und Durst.
Wir liefen los in die nahe gelegene Stadt
kauften reichlich ein und aßen uns satt.

Später gab es dann auch *richtiges* Essen,
das konnte man nur meistens vergessen.
Vor den labbrigen Nudeln waren wir auf der Hut,
doch der Nachttisch schmeckte meistens ziemlich gut.

Aber ans ins Bett gehen war noch nicht zu denken,
da wir uns sehr viel Aufmerksamkeit schenkten.
Denn auch ohne Handys oder derartige Sachen
hatten wir auf unseren Zimmern sehr viel zu lachen.

Mit der guten Laune kamen wir schnell zum Singen
daraufhin gingen wir noch eine Runde Schwimmen.
So kamen auch die Kleineren auf die richtige direction
und spielten noch eine runde PKW Action.

Doch der eigentliche Grund war klar,
denn zum Hockeyspielen waren wir da.
Also nehmt euch in Zukunft vor uns in Acht,
denn ab diesem Jahre spielen wir auch um Mitternacht.

Der Morgenlauf kam den meisten dann viel zu schnell,
doch Jojo rief schon zum Appell.



Und manche quälten sich sehr,
doch keiner tat sich wirklich schwer.

Beim Training mussten sich die Jungs dann ziemlich hetzen,
um sich bei den 22 Mädchen durchzusetzen.
Doch die Jungs waren nicht zu stoppen
und haben den Mädchen die Haare geflochten.

Nicht richtig mitgemacht oder schlecht benommen,
haben wir prompt einen Strich bekommen.
Als Strafe für das Rebellieren
sollten wir uns jetzt hiermit blamieren.

Die Trainer hatten bei uns die Regierung,
deswegen kamen manche zu einer Tanzaufführung.
Doch wir hingegen hatten viel zu berichten
und finden an, diesen Text zu Dichten.

Doch unsere Gruppen waren nicht wie die vorherigen,
weswegen wir uns als Team mit einem Graffiti verewigten.
Aber jetzt würden wir gern hieraus,
doch warten gern noch auf den Applaus.

Doch bedanken wollen wir uns noch für dieses Jahr,
denn es gefiel uns super, es war einfach wunderbar!

Clara Oltmanns

Immer eine gute Idee!

IHR SPEZIALIST FÜR
DRUCK AUF PORZELLAN
UND WERBUNG ...

HÜLSE **KREATIV**
produktion

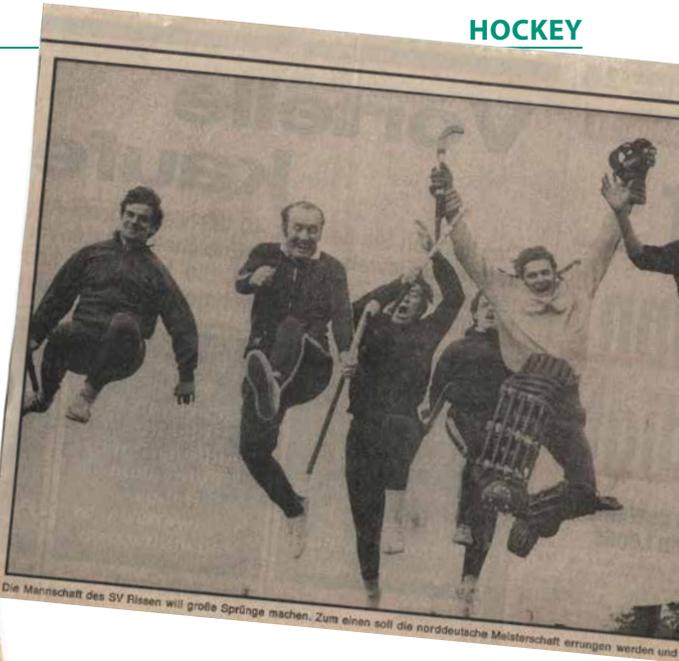
SEIT 1997

Porzellan	Farbbecher	Individual

Kreativ Produktion Hülse
Hegelingenstieg 1 • D-22559 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 - 81 98 58 53
Fax +49 (0) 40 - 53 25 58 02
Mobil +49 (0) 172 - 411 94 01
e-mail: info@kreativ-huelse.de

Grosse Auswahl an Bechern und Tassen zum Bedrucken - im Internet auf:

www.BECHERmitDRUCK.de



Die Mannschaft des SV Rissen will große Sprünge machen. Zum einen soll die norddeutsche Meisterschaft errungen werden und

Auf dem Weg in die Bundesliga

Am Sonntag wissen die Hockeyspieler vom SV Rissen mehr

Ein Sieg am Sonnabend auf dem Platz am Lehmkuhlenweg im letzten Spiel der Aufstiegsrunde gegen den Marienburger SC Köln, Beginn 15.30 Uhr — und die Hockeyspieler des SV Rissen sind in der Bundesliga!

Dennoch unterschätzt Trainer Gehrke den Gegner nicht: „Marienburg hat eine erfahrene Mannschaft mit einem guten Libero. Wenn das Spiel zu langsam läuft, könnten wir verlieren.“

die guten Leistungen seines Schwiegersohnes als Spielmacher der Mannschaft als auch die Eröffnung des China-Restaurants am Eckhoffplatz.

Am Sonnabend steht der bisher verletzte Niels Jöhnk wieder zur Verfügung. Trainer Gehrke weiß sich bei dieser letzten Nervenprobe jedesfalls der Unterstützung des ganzen Vereins sicher: „Auch die Vereinsführung will um jeden Preis in die Bundesliga.“

Wie wurde diese gute Ausgangsposition erreicht? Trainer Armin Gehrke: „Wir haben taktisch dazugelernt, und besonders die jüngeren Spieler haben sich in der Aufstiegsrunde bewährt.“

Als besondere Vorbereitung für das entscheidende Spiel kann man das Essen bezeichnen, zu dem Reinhard Gehrkes Schwiegervater die Mannschaft am Dienstagabend eingeladen hatte. Er feierte damit sowohl



Auch vor dem entscheidenden Kampf am Sonnabend haben die Hockeyspieler des SV Rissen noch Zeit und Muße für ein geselliges Beisammensein



Rissener SV will in die Bundesliga

Die Hockeyspieler des Rissener SV haben ihre Bescheidenheit abgelegt. Am Anfang der Saison in der Oberliga Nord wagte kaum jemand, von einem Aufstieg in die Hockey-Bundesliga zu träumen. Jetzt liebäugeln die Spieler schon ein wenig mehr mit der höchsten deutschen Spielklasse.

In der Oberliga belegen die Rissener hinter dem Spitzenreiter THC Hannover zur Zeit den zweiten Platz (beide 15:5 Punkte) — die Chancen stehen für die Rissener im Meisterschaftskampf also recht günstig.

Trainer Armin Gerke ist trotz des Höhenfluges (in dieser Saison noch ungeschlagen) etwas skeptisch. „Bis zum Aufstieg ist es noch ein weiter Weg“, meint Gerke. „Der Meister der Oberliga muß sich in Qualifikationsspielen für die Bundesliga qualifizieren.“

Am Sonntag wird die Rissener um 11 Uhr bei Eintracht Braunschweig sicher wieder eine lautstarke, treue Anhängerschaft unterstützen, schließlich will die Mannschaft auch im elften Spiel der Saison ohne Niederlage den Platz verlassen. „Wir haben bisher viermal unentschieden gespielt, warum soll uns nicht auch in Braunschweig ein Punktgewinn glücken?“ erklärt Armin Gerke.

Einzige Sorge der Rissener Hockeyspieler: Sie müssen die zum Teil hohen Fahrtkosten bei Auswärtsspielen ohne Unterstützung des Vereins selbst tragen.



zum anderen der Bundesliga-Aufstieg

sen ...



Keine Nachwuchssorgen brauchen die Rissener zu haben. Sven Hanf, dessen Mutter in der Damenhockeymannschaft des Rissener SV spielt, ist schon eifrig beim Training.



Die Hockey-Damen des SV Rissen mit Trainer Armin Gerke

Foto: GLISSMANN

Großeinsatz der Hockey-Teams

SV Rissen vor wichtigen Punktspielen

Die Herren wollen, die Damen aber müssen am Wochenende gewinnen. Unter diesen Vorzeichen beginnen die Rissener Hockeyspieler ihren Großeinsatz. Am Sonntag (Spielbeginn 15 Uhr) reisen die Herren zum Tontauben-Club nach Wentorf/Reinbek. Der Neuling in der Oberliga Nord hat in seinem ersten Punkt-

spiel den ruhmreichen Uhlenhorster HC bezwungen. Die Rissener sind also gewarnt. Immerhin haben sie das erste Spiel auf eigenem Platz gegen Goslar 08 mit 0:1 verloren.

Nach dem Reinbeker Spiel müssen sie dann am Sonntag (11 Uhr) auf ihrem Platz am Lehmkuhlenweg gegen Eintracht Braunschweig auflaufen.

Vor den Herren haben Rissens Hockey-Damen auf dem Platz ihren für den Abstieg mitentscheidenden Auftritt. Um 9.30 Uhr treten sie gegen die Spielerinnen des „Club an der Alster“ an. Diese haben bisher noch kein Spiel gewonnen, die Rissener Mädchen auch schon drei verloren. Aber sie konnten schon Marienthal bezwingen. Mit einem Sieg gegen den „Club an der Alster“ hätten sie schon fast ihr Ziel erreicht. Als Aufsteiger kann es natürlich nur heißen, den Klassenerhalt zu sichern.

Bei dem Großeinsatz der Hockey-Damen und -Herren wird wieder ein Mann die Regie am Spielfeldrand führen. Als Armin Gerke vor

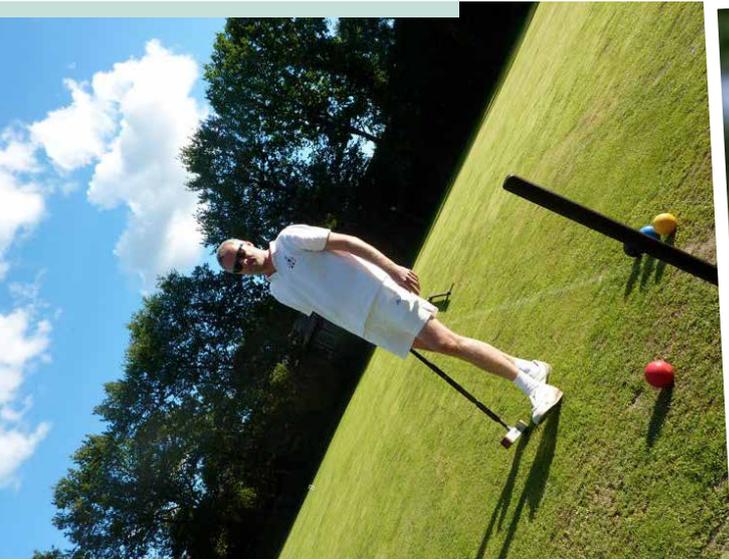
zwei Jahren beim großen Klipper-Team seinen Abschied nahm, war Rissen als Emporkömmling im traditionsreichen Hamburger Hockey-Sport gerade ins Gespräch gekommen. Der Mann, der Hockey nicht nur spielt, sondern auch an der Sporthochschule in Köln studiert hat, übernahm zuerst das Training der Herren, später auch das der Damen.

Inzwischen haben die Herren nicht nur in Hamburg einen achtbaren Ruf, die Damen sind in der Halle und auch auf dem Feld in die höchste Klasse aufgestiegen. Armin Gerke — schon bei Klipper fünf Jahre lang Spielertrainer — hat auch in Rissen mit Erfolg praktiziert, was er nicht nur auf der Hochschule studiert hat. Als Spieler war der jetzt 35jährige Diplom-Sportlehrer, der auf der Peter-Petersen-Schule in Wellingsbüttel neben Sport auch in Englisch und Mathematik unterrichtet, immer ein Kämpfer. Und als Trainer verliert er nur die Ruhe, wenn nicht mit letztem Einsatz gekämpft wird.





KROCKET



Viele Jahre
Krocket
im THK





Der THK Rissen verabschiedet sich von seiner Krocket-Sparte mit einem Rückblick auf tolle Jahre am Marschweg. Wir wünschen allen Freunden dieser traditionellen weißen Sportart alles Gute und ein neues Grün zum Ausleben dieser Leidenschaft.

LA BEAUTÉ

PARFÜMERIE und WELLNESS

WEDELER LANDSTRASSE 49

22559 HAMBURG

TEL. 040 81 32 71

MO. - FR. 9.00 - 18.00 UHR SA. 9.00 - 13.00 UHR

INH: KATRIN BIENK

**Möchten auch Sie und Ihr
Unternehmen beim
THK Rissen werben?**

sponsoring@thk-rissen.de

Hamburger Hund

KLASSISCH HANSEATISCHE HUNDEACCESSOIRES!



HUNDEFUTTER • KAUARTIKEL • LECKERLIS
ACCESSOIRES FÜR HUND UND MENSCH
INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG

HAMBURGER HUND • SÜLLDORFER LANDSTR. 157 • 22589 HAMBURG

Telefon: 040 / 78 80 27 47 • E-Mail: info@hamburger-hund.de • www.hamburger-hund.de

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10 - 13 & 14:30 - 18 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr



**MOBILER
FAHRRADSERVICE**

Vor-Ort-Service in HH-Rissen und Umgebung

040 / 80 794 281

0176 / 57 456 614

info@fahrradservice.hamburg
www.fahrradservice.hamburg

**Wartung, Überholung und Reparatur Ihres Fahrrades
Je nach Aufwand vor Ort oder mit Hol- und Bringservice**



Liebe Mitglieder, denken Sie an unsere Inserenten:

Bauermeister Bürobedarf

Tel.: 04857/8979904
Mühlenweg 12
25709 Kronprinzenkoog
www.bauermeisterbb.de

beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Tel.: 040/301007-0
Ericusspitze 4
20457 Hamburg
www.becklaw.de

Buchhandlung Bettina Steyer

Tel.: 040/81960614
Wedeler Landstr.14
22559 Hamburg
www.steyer-rissen.de

Catering Manufaktur Cucina italiana

Tel.: 0176/95604867
Wedeler Lanstr.42
22559 Hamburg
www.catering-italiana.de

Generali Versicherungen

Tel.: 04105/6646688
Bürgermeister-Glade-Str.1
21224 Rosengarten
URL im Aufbau

Gerken Druck GmbH

Tel.: 040/81992666
Wedeler Landstr.170
22559 Hamburg
www.toni-gerken.de

Hamburger Hund

Tel.: 040/78802747
Sülldorfer Landstr.157
22589 Hamburg
www.hamburger-hund.de

Hausch & Partner GmbH

Tel.: 040/4147580
Gasstr.16
22761 Hamburg
www.hauschundpartner.de

Home and Kids

Tel.: 040/86627209
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
www.homeandkids.de

IN TIME Overnight Logistics GmbH

Tel.: 040/611616-0
Wendenstr.429
20537 Hamburg
www.intime-overnight.de

Klövensteen Apotheke

Tel.: 040/814647
Gudrunstr.1
22559 Hamburg
www.kloevensteen-apotheke.de

Kreativ Produktion Hülse

Tel.: 040/81985853
Hegelingenstieg 1
22559 Hamburg
www.bechermitdruck.de

La Beauté

Tel.: 040/813271
Wedeler Landstr.49
22559 Hamburg
www.labeaute-rissen.de

Laatzen Design

Tel.: 040/813097
Wedeler Landstr. 44
22559 Hamburg
www.laatzen-design.de

Mobiler Fahrradservice

Tel.: 040/80794281
Melkerstieg 15
22559 Hamburg
www.fahrradservice.hamburg

PREUSS MESSE Baugesellschaft mbH

Tel.: 04103/9333-0
Am Kamp 1
25487 Holm
www.preuss-messe.de

RELEBO Fensterbau GmbH

Tel.: 040/584933
Industriestr.8
22869 Schenefeld
www.relebo.de

Staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel

Tel.: 04103/8048-0
Feldstraße 143
22880 Wedel
www.fh-wedel.de

Sport-Shop-West

Tel.: 040/8003426
Osdorfer Landstraße 233
22549 Hamburg
www.sport-shop-west.de

T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH

Tel.: 040/812167
Achter de Höf 4a
22559 Hamburg
www.wrage-gmbh.de

TAKE OFF – Reisen

Tel.: 040/82290595
Rackertwiete 3b
22559 Hamburg
www.takeoff-reisen.de

Wolfgang Oelkers - Malereibetrieb

Tel.: 040/8309300
Sülldorfer Landstraße 127
22589 Hamburg
www.maler-oelkers.de

Zauberreich

Tel.: 040/81976441
Wedeler Landstr.49
22559 Hamburg
www.zauberreich.com

Zahnarztpraxis Christian Heidemann und Dr. Petra Comberg

Tel.: 040/810500
Gudrunstr.1
22559 Hamburg
www.zahnarzt-rissen.de

THK RISSEN

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg
info@thk-rissen.de

1. VORSITZENDER

Ulf Holländer
u.hollaender@thk-rissen.de

2. VORSITZENDER

Benjamin Laatzen
b.laatzen@thk-rissen.de

KASSENWART

Rainer Brand
r_brand@thk-rissen.de

TENNIS

Anja Kemperdick
a.kemperdick@thk-rissen.de

HOCKEY

Florian Westphalen
f.westphalen@thk-rissen.de

SPORTANLAGEN

Werner Götte
w.goette@thk-rissen.de

PLATZWART

Walter Witt 0151 - 55 23 35 43

CLUB GASTRONOMIE „LE CLUB“

Christoph Löb
gastronomie@thk-rissen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch
Telefon 040 - 81 70 10
Fax 040 - 81 74 82
geschaeftsstelle@thk-rissen.de
Montag - Donnerstag 09:30 - 12:30
Mittwoch zusätzlich 16:30 - 19:00 Uhr
Während der Hamburger Schulferien ist
die Geschäftsstelle geschlossen.

HOCKEYBÜRO

Stefanie Eckert-Gossler
Telefon 040 - 81 95 67 99
hockeybuero@thk-rissen.de

SPONSORING

Nadine Vinnen sponsoring@thk-rissen.de

KOMMUNIKATION & REDAKTION MATCH

Anja Kemperdick a.kemperdick@thk-rissen.de
Daniela Alisch d.alisch@thk-rissen.de
Elke Riße e.risse@thk-rissen.de
Julia Paschke j.paschke@thk-rissen.de
Nadine Vinnen n.vinnen@thk-rissen.de
Peter Tutlies p.tutlies@thk-rissen.de

Die MATCH erscheint jährlich und der Bezug ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die eingesandten Beiträge stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.
Auflage: 800 Stück

Fotos: Niklas Wolter, Elke Riße, Jojo Gewand, Christoph Löb, Gabriele Fahlke und viele andere
Layout: Elke Riße (Tennis), Peter Tutlies (Hockey)

Das MATCH-Team dankt allen Autoren, unseren Inserenten, den Fotografen und sonstigen Helfern dieser Ausgabe.

Wir freuen uns jederzeit über Artikel und Fotos, die an match@thk-rissen.de gesendet werden können.



Das K-Team: Nadine, Daniela, Julia, Peez, Elke und Anja

Erfolgreich durchs Jahr
mit der 1. Herren-
Hockeymannschaft.



Immer erfolgreich am Ball?
Gerne berate ich Mitglieder des THK Rissen und Fans,
wenn es um Vorsorge und Versicherungen geht.



Generali Versicherungen · Hedwig Guettler

Bürgermeister-Glade-Str. 1, 21224 Rosengarten, T 04105 6646688, F 04105 6646689

hedwig.guettler@service.generalide

Ein Unternehmen der Generali Gruppe

home and kids

Alles unter
einem Dach.

Schenken
Wohnen
Wohlfühlen
Spielen

home and kids

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

9.30 - 18.30 Uhr

Samstag

10.00 - 14.00 Uhr

Verwöhnen Sie sich und andere ...

mit ausgewählten Geschenkideen,
Wohnaccessoires, Damen- und
Kinderbekleidung, Spielwaren.

home and kids

Sülldorfer Kirchenweg 2 • 22587 Hamburg
Telefon 040 - 866 272 09

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

www.homeandkids.de

